

# **FlexING Veranstaltungskatalog**

## Inhalt

<b>BASALE KOMPETENZEN .....</b>	2
Modul Selbstmanagement .....	2
Modul Universitätskultur .....	14
<b>SOZIAL-HABITUELLE KOMPETENZEN .....</b>	15
Modul Kommunikation- und Teamkompetenzen .....	15
Modul Präsentationskompetenzen .....	28
Modul Selbstmotivation und -organisation .....	33
<b>FACHLICHE KOMPETENZEN .....</b>	42
Modul Fachbegleitend .....	42
Modul Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften .....	63
<b>VERANTWORTUNGS- UND MANAGEMENTKOMPETENZEN .....</b>	76
Modul Interdisziplinäre Kompetenzen .....	76
Modul Praktika .....	78
Modul Unternehmenskompetenzen .....	80

# BASALE KOMPETENZEN

## *Modul Selbstmanagement*

**Titel:** [Aufgaben in den Griff bekommen: Effizientes Selbstmanagement für Studium und Beruf](#)

**Zeit:** 15.10.2018\_18:00- 20:00, 19.10.2018\_10:00-17:00, 20.10.2018\_10:00-17:00, 26.11.2018\_18:00-20:00

**Raum:** am 19.10.2018 in V15R – V15 R02 G76, sonst immer in V15R – V15 R01 H63

**Prüfungsleistung:** Erstellung eines Selbstberichts zur Planung und Umsetzung systematischen Zeit- und Selbstmanagements (4-seitiges Essay)

**Beschreibung:** Gestiegene Anforderungen im Studium und Beruf fordern heute ein höheres Maß an Flexibilität, Eigenverantwortung und selbstständiger Organisation. Gerade im Studium müssen viele Dinge gleichzeitig erledigt und im Blick zu behalten werden. In diesem Seminar werden erprobte Techniken vermittelt, um tägliche Anforderungen effizienter und gelassener zu bewältigen.

Als Grundlage dient dabei das Selbstmanagementsystem „Getting Things Done“, das auf die Anforderungen an Kommunikations- und Informationsverarbeitung im Web 2.0 angepasst wurde. Die TeilnehmerInnen lernen, anstehende Aufgaben und Projekten zu erfassen, sie mit einem flexiblen System zu organisieren und erfolgreich zu erledigen. Ein weiterer Inhalt ist die Entwicklung realistischer Wochenpläne und Ziele, um produktiver an den wirklich wichtigen Aufgaben zu arbeiten. Mit der Zerlegung komplexer Projekte in Einzelschritte und dem Einplanen von Belohnungen gelingt es so, auch unangenehme Aufgaben zu erledigen und Aufschiebeverhalten (Prokrastination) zu vermeiden.

Selbst- und Zeitmanagement bedeutet heute auch einen professionellen Umgang mit digitaler Kommunikation und Technik: Dazu lernen die TeilnehmerInnen sich digital besser zu organisieren und generell effizienter mit digitaler Kommunikation umzugehen. In einem Nachbesprechungsstermin werden wir auf Schwierigkeiten eingehen.

### **Lernziele:**

- Aufgaben erfassen und in umsetzbare Schritte zerlegen
- Ziele und Prioritäten setzen
- Erstellen einer realistischen Tages- und Wochenplanung
- Erlernen von Techniken gegen Prokrastination
- Management digitaler Kommunikation

- Konkrete Umsetzungsplanung

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Dozent:** Lindner, Michael

**Kompetenzbereich:** Basal

**Modul:** Selbstmanagement

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 2

**Literaturhinweise:**

- Allen, David (2001): Getting Things Done. The Art of Stress-Free Productivity, Penguin.
- Covey, Stephen (2004): The 7 habits of Highly Effective People: Powerful Lessons in Personal Change, Free Press.
- Hurst, Mark (2007): Bit Literacy. Productivity in the Age of Information and E-Mail Overload, Good Experience Press.
- Seiwert, Lothar (2006): Noch mehr Zeit für das Wesentliche. Zeitmanagement neu entdecken, Ariston.

**Titel:** Creative self-management skills for students

**Zeit:** 08.03.2019\_10:00- 17:00, 09.03.2019\_10:00-17:00, 22.03.2019\_10:00-17:00, 23.03.2019\_10:00-17:00

**Raum:** alle Veranstaltungen im Raum V15R - V15 R01 H63

**Prüfungsleistung:** Regelmäßige Teilnahme und Erstellung und Durchführung einer Präsentation in Kleingruppen, deren Verlauf in individuellen schriftlichen Reflexionsberichten vertieft wird.

**Beschreibung:** Development is a guarantee of the survival of postmodern organizations. Creativity and creative self-management concepts involve allowing people to be creative in their work and studies, to break rules, to try new ideas, to encourage the creativity of all members of the organization.

The objectives, structure and processes of the creative self-management skills course are to get acquainted to self-management theoretical terms and link them to the students' personal ambitions, as well as the activities of a specific organization with emphasis on the individual's and the whole organization's promotion of innovation.

During the seminar we will be working with the four P's model, which allows creativity to be examined from four different angles: person, process, place, and product

- **Person** (The potential for creativity in all individuals)
- **Process** (All management functions and processes are open to new and different creative strategies)
- **Place** (The climate and culture of the organization, the location)
- **Product** (Product/idea has to be innovative)

Personal application of the 4-element scheme to reveal the specific features of the relation between creative self-management and the organization the student is involved in.

**Lernziele:**

This course is designed to develop your personal creative self-management skills. It aims to develop competence in the following key areas:

1. creating a map of individual and (organization) values, opportunities and objectives
2. creating an individual self-management model
3. independent evaluation of the students' innovation opportunities
4. creative self-management and self-control

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Dozent:** Kupila, Anné

<b>Kompetenzbereich:</b> Basal
<b>Modul:</b> Selbstmanagement
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> Literaturempfehlungen für die einzelnen Sitzungen werden im Seminar und auf der begleitenden Moodle-Plattform bekanntgegeben.

<b>Titel:</b> Dokumentieren, Kalkulieren, Präsentieren – Ein Einstieg in die effektive Arbeit mit MS-Office
<b>Zeit:</b> Freitags, 09.11.18 – 14.11.18, jeweils 14-17 Uhr
<b>Raum:</b> LE 105, 14.12.18: A-009 (Klausur)
<b>Prüfungsleistung:</b> Bearbeitung der E-Learning-Module und Klausur
<b>Beschreibung:</b> Inhalte: Dieses Modul behandelt grundlegende Arbeitsmethoden im Umgang mit Office-Programmen, wobei als Office-Suite Microsoft Office zugrunde gelegt wird. An fünf Präsenzterminen wird ein Überblick über die jeweils folgenden Teilmodule gegeben. Termin 1 (Fr, 09.11.18 14-17 Uhr, LE 105) Überblick über die Modulstruktur und die zu verwendenden Lernmethoden. Nach Einführung in den Modulaufbau bekommen die Studierenden die Arbeitsumgebungen erläutert (insbes. das Microsoft Imagine Academy E-Learning Portal). Termin 2 (Fr, 16.11.18 14-17 Uhr, LE 105) Überblick über die Lerninhalte zur Textverarbeitung mit Word Termin 3: (Fr, 23.11.18 14-17 Uhr, LE 105)

Überblick über die Lerninhalte zur Tabellenkalkulation mit Excel

Termin 4: (Fr, 30.11.18 14-17 Uhr, LE 105)

Überblick über die Lerninhalte zur Präsentation mit PowerPoint

Termin 5: (Fr, 07.12.18 14-17 Uhr, LE 105)

Überblick über die Möglichkeiten der anwendungsübergreifenden Arbeit mit den Office-Komponenten und Wiederholung der Lerninhalte zur Vorbereitung auf die abschließende Prüfung

Termin 6: (Fr, 14.12.18 14-16 Uhr, PC-Hall A-009)

Klausur

**Lernziele:**

Nach Abschluss des Moduls sind den Studierenden die folgenden Bereiche und Methoden der einzelnen Office Programme vertraut:

Word

Erste Schritte

Dokumentenprüfung und –bearbeitung

Formatierung

Spalten und Tabellen

Grafische Elemente in Word

Umfangreiche Dokumente

Excel

Erste Schritte

Berechnungen mit Formeln

Arbeitsblätter formatieren und drucken

Daten filtern und zusammenfassen

Diagrammerstellung

Teamfunktionen

PowerPoint

Erste Schritte

Folienbearbeitung

Folienlayouts
Tabellen und Diagramme
Multimediaelemente
Präsentationen durchführen
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar/Übung
<b>Dozent:</b> Michels, Andreas
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Einklang von Studium, Beruf und Alltag
<b>Zeit:</b> 23.11.2018_09:00-16:00, 30.11.2018_09:00-16:00, 07.12.2018_09:00-16:00, 14.12.2018_09:00-16:00
<b>Raum:</b> alle Veranstaltungen in V15R - V15 R01 H76
<b>Prüfungsleistung:</b> Erstellung eines individuellen Selbstlernkonzepts oder Impulsreferat und schriftliche Ausarbeitung
<b>Beschreibung:</b> Die Arbeitswelt hat sich in den vergangenen Jahren enorm verändert. Die Verbindung zwischen Beruf und Freizeit verläuft zunehmend fließend. Dies führt entsprechend zu neuen Anforderungen und Begleiterscheinungen für die individuelle Arbeits- und

Lebensplanung. Begriffe wie „Burn Out“ und „Work-Life-Flow“ verfolgen uns im Alltag und werden zudem über die Medienvielfalt unterschiedlich transportiert.

Diese Lehrveranstaltung bietet Selbstlernkonzepte an, um Leben, Studium und Arbeit ganzheitlich in Einklang bringen zu können: Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen „moderne Tugenden“ der Lebens- und Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts wie Selbstbestimmung, Respekt, Transparenz und Nachhaltigkeit.

**Lernziele:**

- Sensibilisierung für persönliche/moralische Werte und Erarbeitung von Strategien zur lebensführenden Integration
- Erkennen, benennen und behandeln: Positive und negative Stressoren
- Identifikation und Entwicklung geeigneter Karriereplanungsstrategien im Spannungsfeld individueller Ziele und beruflicher Anforderungen
- Verantwortliches Handeln als Mensch in Gesellschaft und in Unternehmen

**Veranstaltungsform:** Blockseminar

**Dozent:** Maslock, Axel

**Kompetenzbereich:** Basal

**Modul:** Selbstmanagement

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:**

- Watzlawick, Paul: Anleitung zum Unglücklichsein. München: Piper 1986;
- Covey, Stephen R. u.a.: Der Weg zum Wesentlichen. Frankfurt/New York: Campus 2003
- Klein, Stefan: Die Glücksformel. Hamburg: Rowohlt 2002;
- Sprenger, Reinhard K.: Das Prinzip Selbstverantwortung. Frankfurt/New York: Campus 1997

<b>Titel:</b> Erfolgreich zum Bachelor – Ein Kompaktkurs zur Erweiterung der Studierfähigkeit
<b>Zeit:</b> 16.10.2018 bis 29.01.2019_10:00-13:00
<b>Raum:</b> WST-A.12.04
<b>Prüfungsleistung:</b> Vorbereitung und Durchführung von Übungseinheiten sowie Erstellung eines Lerntagebuchs
<b>Beschreibung:</b> Sie haben Ihre ersten Semester erfolgreich absolviert und eine grundlegende Orientierung in Ihrem Fach erworben. Dabei haben Sie gemerkt, dass das Arbeiten und Lernen im Lernfeld Hochschule besondere Strategien und Techniken erfordert. Diese Fähigkeiten können Sie in dieser studienpraxisorientierten Veranstaltung kennenlernen und trainieren. Neben einem Überblick über grundlegende Studiertechniken wie Literaturrecherche, Präsentationstechniken und Grundlagen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten stehen bei dieser Veranstaltung besonders ‚Metatechniken‘ wie die individuelle Arbeitsorganisation (Ziel- und Zeitmanagement), verschiedene Lernstrategien und der Umgang mit Stress im Fokus des Lernens.
<b>Lernziele:</b> Das Ziel dieser Veranstaltung besteht im Kennenlernen und Einüben von Arbeitsstrategien und -techniken, mit deren Hilfe Arbeitsprozesse im Studium erfolgreich durchgeführt werden können. Im Rahmen eines abschließenden ‚Self-Assessments‘, soll individuell erarbeitet werden, welche Fähigkeiten – durch welche weiteren IOS-Veranstaltungen – noch verbessert werden können.
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar
<b>Dozent:</b> Echterhoff, Nils
<b>Kompetenzbereich:</b> Basal
<b>Modul:</b> Selbstmanagement
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 4

**Literaturhinweise:** Informationen hierzu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

**Titel:** Lernstrategien fördern – Denken in komplexen Zusammenhängen

**Zeit:** Montags 15-18 Uhr, ab 22.10.2018 14tägig

**Raum:** BA 039

**Prüfungsleistung:** Referat und/oder Präsentation

**Beschreibung:** Lernstrategien unterstützen und verbessern das eigene Lernverhalten und befähigen Lernende, ihre Lernprozesse zu optimieren. Die Lerneffizienz kann durch bewussten und situationsgerechten Einsatz von Lernstrategien gesteigert werden. Ziel des Kurses ist Lernende zu befähigen, ihr Lernverhalten bewusst zu steuern und individuelle Lernstrategien zu entwickeln und Zusammenhänge zu den Inhalten der Studienfächer herzustellen.

Im Rahmen des Projekts flexING ([www.uni-due.de/flex](http://www.uni-due.de/flex)) werden für die Veranstaltung 3 Credits vergeben.

Bitte melden Sie sich über [flexing@uni-due.de](mailto:flexing@uni-due.de) an.

**Lernziele:** In diesem Kurs soll erreicht werden, dass die Studierenden

- das eigene Lernen optimal planen und reflektieren können
- sich mit ihrer persönlichen Haltung im Studium auseinandersetzen und schwierige Situationen meistern können
- den fachbezogenen Lernstoff unter angemessener Verwendung kognitiver und metakognitiver Strategien effizient bearbeiten können
- Motivations- und Emotionsstrategien kennen, mit denen sie das Lernen positiv beeinflussen können.

**Veranstaltungsform:** Seminar

**Dozent:** Kärchner-Ober, Renate

<b>Kompetenzbereich:</b> Basal
<b>Modul:</b> Selbstmanagement
<b>Anbieter:</b> flex
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> Bastian, Jasmin/Groß, Lena (2012) Lerntechniken und Wissensmanagement. UVK/UTB: Konstanz und München. Handouts werden zu Beginn des Semesters verteilt.

<b>Titel:</b> Ready-Steady-Go: Selbstmanagement für die Studieneingangsphase
<b>Zeit:</b> 19.10.2018_10:00-17:00, 20.10.2018_10:00-17:00, 26.10.2018_10:00-17:00, 27.10.2018_10:00-17:00
<b>Raum:</b> alle Veranstaltungen in Raum V15 R01 H76
<b>Prüfungsleistung:</b> Lösung einer praxisnahen Aufgabe zu den bearbeiteten Themen inklusive einer Selbstreflektion
<b>Beschreibung:</b> Das Studium beginnt und Selbstorganisation ist gefragt. Oft startet das Studium mit Neugier und der Freude über die Freiheit, holpert dann aber über die ersten Verwirrungen in die "Bulimie-Lernphase" der ersten Prüfungsperiode. Doch das Studium ist mehr als nur fachliches Lernen. Es stellt jeden Studierenden vor die Fragen, wie er mit sich selbst umgeht, sich selbst ausrichtet und motiviert und dabei noch Zeit für Freizeitaktivitäten hat. Dort und im Studium trifft man auf unglaublich viele Menschen, KommilitonInnen, mit denen man sich austauschen, aber auch später eventuell Projekte durchführen oder durch die man an Jobangebote kommen kann. Dies sollte man ab dem Studienstart im Auge behalten, denn nie wieder im Leben wird es so einfach sein, Kontakte zu knüpfen und Unterstützung zu finden.
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sich selbst durch Motivationslöcher bringen</li></ul>

- Aufschieberitis und Dringlichkeitssucht überwinden: kurz – einfach früher anfangen zu lernen und das mit Freude
- Job, Studium und Hobbies miteinander verbinden (Study-Work-Life Balance)
- Networking für die spätere Arbeit

**Veranstaltungsform:** Workshop

**Dozent:** Kettler, Katja

**Kompetenzbereich:** Basal

**Modul:** Selbstmanagement

**Anbieter:** Institut für Optionale Studien (IOS)

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** [Work-Life-Balance: Denn Sie wissen, was Sie tun](#)

**Zeit:** 11.01.2019\_10:00-17:00, 12.01.2019\_10:00-17:00, 18.01.2019\_10:00-17:00, 19.01.2019\_10:00-17:00

**Raum:** alle Veranstaltungen im Raum V15S - V13 S00 D50

**Prüfungsleistung:** Erfahrungs- oder Reflexionsbericht (maximal 3 DIN A4-Seiten) zu einem Thema im Kontext der Veranstaltung.

**Beschreibung:** Studierende stehen vor der Herausforderung, neben ihrem Engagement im Studium ausreichend Zeit und Motivation für Praktika, Nebenjobs und Auslandssemester zu finden. Ein gesundes Freizeitverhalten steht ebenfalls auf der Liste der Must's. Einigen Menschen gelingt das scheinbar mühelos, andere erleben starken Stress und fühlen sich überfordert.

In der Veranstaltung - ein Mix aus Vorlesung, Selbsterfahrung, Tool-Box und Training - lernen Sie Ihre Selbststeuerungskompetenzen kennen, mit denen Sie gezielt Ihre eigenen Widerstandsressourcen stärken und Druck und Stress angemessen begegnen können. Gewohnte Denk- und Verhaltensweisen werden überprüft und einer flexiblen Nutzung zugänglich gemacht. Kenntnisse unterschiedlicher Strategien ermöglichen es, flexibel zu agieren. Fragen nach persönlichen Interessen, Werten und Lebensglück erleichtern es, Entscheidungen zu treffen.

**Lernziele:**

- Persönliche Werte, Fähigkeiten sowie Hürden erkennen
- Eigene Lösungen entwickeln und Ressourcen aktivieren
- Individuelle Vorsätze und Perspektiven entwickeln
- Handwerkszeug kennen lernen, Strategien ausprobieren und Veränderungen trainieren
- Techniken des Mentaltrainings im Alltag anwenden

**Dozent:** Grünschläger, Thomas

**Kompetenzbereich:** Basal

**Modul:** Selbstmanagement

**Anbieter:** Institut für Optionale Studien (IOS)

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

## Modul Universitätskultur

**Titel:** Lebenswelt Hochschule – Einführung in das wissenschaftliche Denken

**Zeit:** 15.10.2018\_18:00-20:00, 26.10.2018\_ 10:00-16:30, 27.10.2018\_10:00-16:30, 09.11.2018\_10:00-16:30, 10.11.2018\_10:00-16:30

**Raum:** alle Veranstaltungen in V15 S04 C70

**Prüfungsleistung:** a) Impulsreferate mit verschriftlichten Handout oder b) 6-8 seitiger Essay

### **Beschreibung:**

Der Kurs versucht, Strategien erfolgreichen Studierens und wissenschaftliches Denken in einen Zusammenhang zu bringen. "Lebenswelt Hochschule" steht für die Herausforderungen, mit denen Studierende in einem neuen Lebensabschnitt konfrontiert werden:

- Wie ist sinnvolles Handeln im Wirrwarr des Hochschuldschungels zu erreichen? (Institutionelle Hilfen der Hochschule)
- Zwischen zwei Lebenswelten. Die neuen Rollen der/des Studierenden. (Welche sozialen Ressourcen bietet die Hochschule?)
- Umgang mit Prüfungsstress. (Zeitmanagement, Motivationstraining, Entspannungsmethoden, der Faktor Lebensgenuss)
- Das Studienziel bestimmt den Weg. (Berufsvorbereitende Praktika, Bewerbungsstrategien)
- Teamarbeit im Studium.

Der Kurs führt ein in die Praktiken wissenschaftlichen Arbeitens, methodisches Vorgehen, Formen und Anforderungen wissenschaftlicher Arbeiten, praktische Material-Recherche mit Hilfe der Ressourcen der UB (vor Ort).

Der Zusammenhang wird hergestellt mit der Einführung in wissenschaftlich-methodisches Denken vor dem Hintergrund der abendländischen Geistesgeschichte im Hinblick auf die sich neuzeitlich immer weiter verzweigenden Fächerlandschaften mit ihren unterschiedlichen natur- und geisteswissenschaftlichen Ansätzen, unsere Lebenswelt zu ordnen und zu erklären.

### **Lernziele:**

Ziel ist es, die eigene Position innerhalb des Wissenschaftsbetriebes Universität zu finden und die Koordination jeweils für sich festzulegen. Anhand ausgewählter Texte bietet dieses Seminar neben Einblicken in Wissenschaftsgeschichtliches und Wissenschaftstheoretisches vor allem eine Differenzierung unterschiedlicher methodischer Ansätze, so dass die Kompetenzerweiterung schließlich darin besteht, zu Fragestellungen im eigenen Studienfachgebiet leichter, selbstbewusster und systematischer Lösungsansätze zu finden.

**Veranstaltungsform:** Blockseminare

<b>Dozent:</b> Doktor, Wolfgang
<b>Kompetenzbereich:</b> Basal
<b>Modul:</b> Universitätskultur
<b>Anbieter:</b> Institut für Optionale Studien (IOS)
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> Literatur findet sich im Semesterapparat LK 220 (Kennwort: Wissenschaft)

## SOZIAL-HABITUELLE KOMPETENZEN

*Modul Kommunikation- und Teamkompetenzen*

<b>Titel:</b> <a href="#">Argumentationstechniken: Vom logischen Beweis zur rhetorischen Taktik (Campus Duisburg &amp; Essen)</a>
<b>Zeit:</b> Campus Duisburg : Mittwochs, 10.10.2018-14.11.2018, jeweils 14-18 Uhr; Mittwoch, 21.11.2018, 16-20 Uhr Campus Essen: Dienstags, 04.12.2018-29.01.19, jeweils 14-18 Uhr
<b>Raum:</b> Campus Duisburg: LK 051 Campus Essen: 04.12.2018 V15 S04 C83 11.12.2018 – 08.01.2019 V13 S00 D50 15.01.2019 V15 S04 C83

22.01.2019 V13 S00 D50

29.01.2019 V15 S04 C83

**Prüfungsleistung:**

Regelmäßige Teilnahme; begleitende Übungen;  
schriftliche Ausarbeitung einer argumentationslogischen Analyse  
a) einzelner Mono- oder Dialoge (3 ECTS-Credits)  
oder  
b) eines fiktionalen Werks (Spielfilm, Roman, Drama) (4 ECTS-Credits)

**Beschreibung:**

Sind Ihnen schon einmal in einem wichtigen Gespräch die Argumente ausgegangen? Hat man Ihnen gezeigt, dass der Standpunkt, den Sie vertreten, keine vernünftige Basis hat? Wissen Sie, was eine Strohpuppe ist oder was mit einer Brunnenvergiftung gemeint ist? Eine Vielzahl der redlichen und unredlichen Techniken, die in der alltäglichen Argumentationspraxis angewendet werden, lassen sich auf eine Handvoll formaler Muster reduzieren. Aristoteles hat diese Muster als Topoi bezeichnet, als Orte, die der Redner aufsucht, um just in time die geeigneten Argumente zu finden. Lange ist es her, werden Sie denken, dass Aristoteles einen Beitrag zur Rhetorik geliefert hat. Das ist richtig. Doch die Audio-Übungsbeispiele, die in diesem Seminar eingesetzt werden, stammen von Leuten, die Ihnen irgendwie bekannt vorkommen werden: Personen des öffentlichen Lebens, Politiker, Künstler oder Moderatoren. All diese Leute haben etwas gemein: Sie greifen in ihrer Argumentation auf Techniken zurück, die aus der Topik des Aristoteles stammen – ausnahmslos.

Die einzelnen Techniken – seien es logische Beweise, Wahrscheinlichkeitsschlüsse oder rhetorische Taktiken – werden anhand von Beispielen aus diversen TV-Formaten (Talkshows, Bundestagsde-batten, Interviews, Reportagen, Spielfilmen, etc.) vorgestellt. Zu Wort kommt der Mann von der Straße, der ganz beiläufig nach seiner Meinung gefragt wird, aber auch der gut vorbereitete Medienprofi, der gezielt argumentiert und bewusst formale Mittel oder dirty tricks einsetzt. Die Beispiele vermitteln einen Überblick über die logischen und pseudologischen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, um andere von unseren Einstellungen und Meinungen zu überzeugen.

In diesem Seminar werden Anregungen gegeben, echte oder medienvermittelte Kommunikationssituationen etwas genauer unter die Lupe zu nehmen, als man es gemeinhin tut. Zu diesem Zweck werden Gesprächsmitschnitte hinsichtlich ihrer logischen Struktur analysiert. Wenn Sie Ihren Blick für diese Strukturen schärfen, können Sie Schwächen in der Argumentation anderer erkennen und Ihren eigenen Beiträgen ein wasserfestes Fundament geben.

**Lernziele:**

- Training logisch-analytischer Fähigkeiten
- Erweiterung des Diskussions- und Überzeugungspotentials
- Medienkompetenz

<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar/Übung
<b>Dozent:</b> Kier, Ralph
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-habituelle Kompetenzen
<b>Modul:</b> Kommunikation- und Teamkompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3 bzw. 4
<p><b>Literaturhinweise:</b></p> <p>Edmüller, A./Wilhelm, T. (2000): Argumentieren: Sicher, Treffend, Überzeugend. Planegg: WRS;</p> <p>Kienpointer, M. (1996): Vernünftig argumentieren. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt;</p> <p>Mayer, H. (2007): Rhetorische Kompetenz – Grundlagen und Anwendung. Paderborn: Schöningh;</p> <p>Ottmers, C. (1996): Rhetorik. Stuttgart: Metzler;</p> <p>Schopenhauer, A. (2006): Über die Kunst Recht zu behalten. Neuenkirchen: Phänomen</p>

<b>Titel:</b> Debattieren
<b>Zeit:</b> Dienstags, 09.01.2018-29.01.2019, jeweils 12-14 Uhr
<b>Raum:</b> R09 S02 B10
<p><b>Prüfungsleistung:</b></p> <p>Erwerb von 2 ECTS-Credits durch aktive Mitarbeit, die Teilnahme an einer Debatte und Ausarbeitung einer kurzen schriftlichen Debattenbeschreibung (Vorgaben werden im Seminar besprochen);</p> <p>Erwerb von 3 ECTS-Credits durch Teilnahme an einer Debatte in einer der monatlich stattfindenden Treffen des UDEbattierclubs (Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben).</p>

**Beschreibung:**

Debatten bieten die Möglichkeit, einen Gegenstand von unterschiedlichen Standpunkten aus zu betrachten. Ihre Hauptdomäne bildet der Bereich der Politik. Anders als in Diskussionen gelten für Debatten meist spezielle Regeln und Vorgaben, nach denen ein Redebeitrag einzurichten ist.

Der Kurs führt in unterschiedliche Debattierformate ein und verdeutlicht, wie Redebeiträge prägnant und schlagkräftig eingerichtet werden können, um im Rahmen einer Debatte zu überzeugen.

**Lernziele:**

- Exemplarische Auseinandersetzung mit einigen historischen und gegenwärtigen Debatten
- Kriterien zur Bewertung und genaueren Beschreibung von Redebeiträgen
- Verfahren der Vorbereitung: Sammeln, Anordnen und Aufbereiten von Argumenten
- Kennenlernen unterschiedlicher Debattierformate

**Veranstaltungsform:** Seminar / Übung**Dozent:** Plum, Sabine**Kompetenzbereich:** Sozial-habituelle Kompetenzen**Modul:** Kommunikation- und Teamkompetenzen**Anbieter:** FMK/IOS**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 2 bzw. 3**Literaturhinweise:**

Literatur zum Thema wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Titel:** Kommunikation 360° - Angemessen kommunizieren in jeder Lebenslage**Zeit:** Mo, 18.02.2019; Di, 19.02.2019; Mo, 25.01.2019; Di, 26.02.2019; jeweils 10-17 Uhr

<b>Raum:</b> WST-A.02.04
<b>Prüfungsleistung:</b> Leitfragengestützter Selbstreflexionsbericht
<b>Beschreibung:</b> Wir leben in einer Kommunikationsgesellschaft. Das heißt nicht nur, dass wir auf digitalem Wege miteinander kommunizieren, sondern gerade auch unmittelbar, von Mensch zu Mensch in face-to-face-Situationen. Leider unterliegen wir oft dem Irrtum, uns verständlich auszudrücken oder wir denken, wir hätten unser Gegenüber verstanden, was unser Gesprächspartner aber leider nicht so sieht. Es kommt zu Verwunderung, Missverständnissen, vielleicht sogar zu einem Konflikt und mit ganz viel Pech verliert man sogar seinen Job. Das muss nicht sein! Schon die Kenntnis und reflektierte Anwendung von Kommunikationsmodellen kann hier helfen. In diesem Seminar arbeiten wir uns durch die unterschiedlichsten Gesprächssituationen aus beruflichen Kontexten, wie z.B. Missverständnisse oder Konflikte zwischen Kollegen, Gespräche mit der Führungsebene, Verhandlungsgespräche über Gehalt, spontane Kurzvorträge vor einem Auditorium, Small Talk auf einer Messe oder am Telefon, um den praktischen Nutzen von Kommunikationsmodellen zu bewerten und anzuwenden, aber auch um ihre Grenzen zu erkennen.
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit Kommunikationsmodellen (Eisbergmodell, Transaktionsanalyse, vier Seiten einer Nachricht, Gewaltfreie Kommunikation nach Marshal Rosenberg)</li> <li>• Fragetechniken und aktives Zuhören: Nutzen und Grenzen</li> <li>• Prinzipien der Rhetorik in der Praxis</li> <li>• Grundlagen der Gesprächs- und Verhandlungsführung</li> </ul>
<b>Lernziele:</b> Das Ziel des Seminars ist es, Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, kommunikationstheoretisches Grundwissen in praktischer Anwendung zu erwerben, sodass sie in beruflichen und privaten Kontexten andere Menschen besser verstehen, effizienter kommunizieren und möglichen Konflikten vorbeugen.
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar /Übung
<b>Dozent:</b> Kettler, Katja

<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-habituelle Kompetenzen
<b>Modul:</b> Kommunikation- und Teamkompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Kommunikationsaikido - Kommunikationskonflikte souverän lösen
<b>Zeit:</b> Fr, 12.10.2018; Sa, 13.10.2018; Fr, 19.10.2018; Sa, 20.10.2018; jeweils 10-17 Uhr
<b>Raum:</b> V15 S04 C70
<b>Prüfungsleistung:</b> Als Studienleistung stehen folgende Leistungen zur Auswahl: 1. Entwicklung exemplarischer Situationen (konfliktträchtiger Dialog) und Präsentation im Rollenspiel. Schriftliche Darstellung und Analyse dieser Interaktion (3-4 Seiten) oder 2. Beschreibung und Analyse von tatsächlich erlebten, stark herausfordernden Situationen (Privatleben, Job, Universität etc.). Anhand erlernter Strategien und Methoden sollen konstruktive Alternativen aufgezeigt werden (4-6 Seiten)
<b>Beschreibung:</b> In zahlreichen Situationen begegnen uns kommunikative Stolperfallen, Hindernisse und Hürden, Blockaden und sogar konkrete Attacken. Sowohl privat (Beziehung, Familie, Freundeskreis, Alltag) als auch beruflich stehen wir immer wieder vor großen Herausforderungen und müssen uns der jeweiligen Situation „verbal“ stellen. In dieser Veranstaltung geht es im Kern um Kommunikationsstrategien, die uns helfen, konkrete Situationen elegant zu bestehen. Hierbei soll keine psychologische Dimension einen möglichen Konflikt beleuchten oder ähnliches. Ziel ist es, Möglichkeiten kennen zu lernen, verbale Attacken für sich nutzbar zu machen. Wie nutze ich zum Beispiel die kommunikative

Dynamik eines persönlichen Angriffs für meine Position aus? Um dies zu erreichen werden wir: Kommunikation als Interaktion näher betrachten, diese mit der jungen japanischen Kampfkunst Aikido in Verbindung bringen sowie konkrete Strategien im Rollenspiel und in Bühnenaktionen ausprobieren.

**Lernziele:**

- Die Studierenden sollen ein Verständnis für die Komplexität von Kommunikation entwickeln.
- Sie sollen lernen (einüben), wie man heiklen Situationen in einer Interaktion (insb. im beruflichen Kontexten) umgeht. Dabei soll besonders die Möglichkeit des Für-Sich-Nutzbar-Machens im Vordergrund stehen.
- Die Studierenden lernen, wie sie einen verbalen Angriff für sich nutzen können und den "Angreifer" ins Leere laufen lassen.
- Entwicklung eines generellen Verständnisses für die Vorteile konstruktiver Kommunikation und wie dies zu innerer Stärke und Selbstbewusstsein führt.

**Veranstaltungsform:** Seminar/Übung

**Dozent:** Rui, Mike A.

**Kompetenzbereich:** Sozial-habituelle Kompetenzen

**Modul:** Kommunikation- und Teamkompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Kommunikationstraining: Kommunikation an der Hochschule - Referieren und Präsentieren

**Zeit:** Donnerstags, 11.10.2018-31.01.2019, 12-14 Uhr

<b>Raum:</b> R09 S02 B10
<b>Prüfungsleistung:</b> Für 2 ECTS: Vor- und Nacharbeit des Seminarinhalts , aktive Mitarbeit und mündlicher Vortrag im Seminar (Referat/Videoanalyse) Für 3 ECTS: zusätzlich mündliche Abschlussprüfung
<b>Beschreibung:</b> Mündliche Kommunikation hat einen großen Stellenwert im Studium. In Referaten präsentieren Studierende einem Kurs ihr erarbeitetes Wissen und in mündlichen Prüfungen müssen Sie ihren Dozentinnen und Dozenten ihr Können unter Beweis stellen. Im Seminar legen wir einen Schwerpunkt auf den Themenkomplex Referieren und Präsentieren und die damit verknüpften Anforderungen. Mit den verschiedenen anderen Gesprächssituationen im Studium beschäftigen wir uns überblicksartig: mündliche Prüfungen, mündliche Mitarbeit im Seminar und Sprechstunden.
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über die Prozesse im Bereich der Hochschulkommunikation</li> <li>• Wissen über die Anforderungen an das Referieren und Präsentieren</li> <li>• Weiterentwicklung der eigenen kommunikativen Fähigkeiten</li> <li>• Souveräner Umgang mit schwierigen Situationen</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar/Übung
<b>Dozent:</b> Grzella, Markus
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-habituelle Kompetenzen
<b>Modul:</b> Präsentationskompetenzen
<b>Anbieter:</b> FMK/IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2 bzw. 3
<b>Literaturhinweise:</b> Literatur zum Thema wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

**Titel:** Sei einzigartig- Der Weg zum selbstbewussten Auftreten im Beruf

**Zeit:** 08.11.2018\_18:00-20:00, 23.11.2018\_10:00-17:00, 24.11.2018\_10:00-17:00, 07.12.2018\_10:00-17:00, 08.12.2018\_10:00-17:00

**Raum:** alle Veranstaltungen im Raum WST-A.02.04

**Prüfungsleistung:**

Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit

**Beschreibung:**

Studenten sagt man ein hohes Maß an Individualität und Kreativität nach. Doch schaut man sich die ehemals bunte Studentenschaft später im Berufsleben an, scheint im Laufe der Jahre eine zunehmende Anpassung und Verarmung dieser Qualitätsmerkmale statzufinden, um vermeintlich beruflich erfolgreich sein zu können. Wo liegt das Problem?

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studenten, die Ihre Unterschiede dem beruflichen Erfolg nicht opfern, sondern Ihre Verschiedenartigkeit bewusst als Stärke einsetzen möchten. Dabei ist das Seminar praktisch ausgerichtet: In Einzel- und Gruppenarbeiten unterstützt durch Audio- und Videoaufnahmen werden Sie viel über sich und Ihre Wirkung auf andere erfahren. Zu den zentralen Inhalten zählen:

- Unterscheidung von Fremd- und Selbstwahrnehmung
- Identifikation von Erwartungsmustern (z.B. durch das Geschlecht, das Alter oder die Nationalität)
- Stereotype und Glaubenssätze erkennen und bearbeiten
- Strategien und Methoden zur Stärkung der persönlichen Ressourcen
- Bewusste Beobachtung verbaler und nonverbaler Kommunikationsmuster
- Stimme und Rhetorik gezielt einsetzen

**Lernziele:**

Stärkung der individuellen Ressourcen für ein selbstbewusstes Auftreten im Berufsleben

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Dozent:** Thieme, Erika

<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Kommunikation- und Teamkompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Sprachkurse
<b>Zeit:</b> unterschiedlich
<b>Raum:</b> unterschiedlich
<b>Prüfungsleistung:</b> Unterschiedlich
<p><b>Beschreibung:</b> Die Fähigkeit mehrere Sprachen zu sprechen, bedeutet in der heutigen, stark internationalen, Arbeitswelt einen großen Vorteil. In den Kursen sollen Studierende neue Sprachen lernen, sowie bereits vorhandene Sprachfähigkeiten ausbauen. Hier ist besonders an Sprachen gedacht, die der Studierende noch nicht von Hause aus spricht, sich aber dafür interessiert, z.B. Arabisch, Mandarin, Suaheli, Russisch, Farsi, etc.</p> <p>Generell sind alle Angebote des IOS Sprachkurse Bereich im FlexING anrechenbar. Für die Veranstaltungen und Anmeldung besuchen Sie bitte folgende Website:</p> <p><a href="https://www.uni-due.de/ios/sprachkurse_e1_veranstaltungen_anmeldung.php">https://www.uni-due.de/ios/sprachkurse_e1_veranstaltungen_anmeldung.php</a></p>
<b>Lernziele:</b> Je nach Level der Veranstaltung, einführende oder fortgeschrittene Kompetenzen in der gewählten Sprache.
<b>Veranstaltungsform:</b> Unterschiedlich

<b>Dozent:</b> Unterschiedlich
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Kommunikation- und Teamkompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> Unterschiedlich
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Starting Strong! Bewerbungstraining für den erfolgreichen Berufseinstieg
<b>Zeit:</b> 11.01.2019_10:00-70:00, 12.01.2019_10:00-17:00, 25.01.2019_10:00-17:00, 26.01.2019_10:00-17:00, 28.01.2019_10:00-17:00,
<b>Raum:</b> R09 S04 B17, am 28.01.2019 R09 S02 B03
<b>Prüfungsleistung:</b> Regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer vollständigen Bewerbungsmappe; Teilnahme an einem simulierten Vorstellungsgespräch; schriftliche Reflexion des eigenen Lernfortschrittes (3 Seiten Hausarbeit)
<b>Beschreibung:</b> Spätestens zum Ende des Studiums steht der Entscheidungsprozess für den richtigen Berufseinstieg im Interesse von Studierenden. Es gilt, persönliche und berufliche Ziele, Wünsche und Träume mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes in Einklang zu bringen und die eigenen Chancen zu optimieren. Das Seminar bietet für diesen Prozess praktische und gezielte Unterstützung. Es vermittelt Wege und Methoden für Zielentwicklung und -planung, Arbeitsmarktstrategien, Techniken des Selbstmarketings sowie aktuelles Wissen über die Erarbeitung von optimalen Präsentations- und Bewerbungsunterlagen.

Das Seminar verbindet theoretischen Input mit praktischen Übungssequenzen. In unterschiedlichen Übungen entwickeln Sie klare berufliche Zielvorstellungen und ein authentisches Stärken- und Kompetenzprofil. Sie erarbeiten überzeugende Bewerbungsunterlagen sowie eine wirkungsvolle Selbstpräsentation. Zu jeder Übung erhalten Sie ausführliches Feedback. So besitzen Sie am Ende des Seminars das Rüstzeug, sich selbst und ihr Können selbstbewusst und authentisch zu präsentieren.

**Lernziele:**

- Konkretisieren persönlicher und beruflicher Ziele
- Entwickeln eines individuellen Kompetenzprofils
- Erarbeiten Erfolg versprechender Bewerbungsunterlagen
- Erlernen von Strategien für den Berufseinstieg und -weg
- Erlangen von Selbstsicherheit bei der Präsentation des eigenen Könnens

**Veranstaltungsform:**

Blockveranstaltungen

**Dozent:**

Mies, Beate

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

**Modul:** Kommunikation- und Teamkompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Zwischen den Zeilen: Kommunikationspsychologie in der Praxis (Campus Duisburg & Essen)

**Zeit:**

Campus Duisburg: Mittwochs, 28.11.2018-23.01.2019, jeweils 14-18 Uhr

Campus Essen: Dienstags, 09.10.2018-27.11.2018, jeweils 14-18 Uhr

<b>Raum:</b> Campus Duisburg: LK 051 Campus Essen: 09.10.2018-13.11.2018: V15 R01 H76 20.11.2018: V15 S04 C83 27.11.2018: V13 S00 D50
<b>Prüfungsleistung:</b> Neben der kontinuierlichen Teilnahme ist die schriftliche Ausarbeitung von begleitenden Übungen (3 ECTS-Credits) erforderlich. Für den Erwerb von 4 ECTS-Credits wird zusätzlich eine Hausaufgabe gestellt, in der frei gewählte Szenen aus Film, Literatur oder anderen Quellen gemäß der besprochenen Modelle kommunikationstheoretisch zu analysieren sind.
<b>Beschreibung:</b> In kommunikativen Prozessen werden Bedeutungen geteilt, wobei ein Miteinander vorausgesetzt ist. Ist diese Voraussetzung nicht gegeben, kann Kommunikation misslingen: Man findet keine gemeinsame Sprache, man deutet die Äußerungen anders, als sie gemeint sind oder man versteht sie, findet aber keinen Konsens, da man aus ihnen andere Konsequenzen zieht. Mislungene Kommunikation wirkt sich auf vielen Ebenen nachteilig auf uns und unsere Kommunikationspartner aus und zwar mit realen Konsequenzen. Der Kurs zeigt Wege auf, wie wir unser alltägliches Kommunikationsverhalten bewusster wahrnehmen, strategisch verbessern und Fehlschläge vermeiden können. Es werden gängige Kommunikationsmodelle vorgestellt und diskutiert, die uns dabei helfen, uns selbst mit den Augen anderer zu sehen und wiederkehrende Rituale alltäglicher Interaktionen zu meistern.
<b>Lernziele:</b> Die Teilnehmer werden mit Erkenntnissen aus der Sozialpsychologie, der Informations- und Kommunikationstheorie vertraut gemacht und befähigt, diese in praktischer Weise für ihr eigenes Sozialverhalten zu nutzen. Das Seminar soll die Fähigkeit fördern, grundlegende Regeln der Kommunikation zu erkennen bzw. in Gesprächssituationen anzuwenden.
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar/Übung
<b>Dozent:</b> Kier, Ralph
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-habituelle Kompetenzen
<b>Modul:</b> Kommunikation- und Teamkompetenzen

<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3 bzw. 4
<p><b>Literaturhinweise:</b></p> <p>Klein, H.-M./Kresse, A. (2008): Psychologie – Vorsprung im Job. Berlin: Cornelsen;</p> <p>Peters-Kühlinger, G./John F. (2006): Soft Skills. Planegg: Haufe;</p> <p>Schulz von Thun, F. (2007): Miteinander Reden 1. Hamburg: Rowohlt;</p> <p>Simon, W. (2004): Grundlagen der Kommunikation. Offenbach: GABAL;</p> <p>Watzlawick, P./Beavin, J.H./Jackson, D.D. (1985): Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien. Bern: Huber</p>

## *Modul Präsentationskompetenzen*

<b>Titel:</b> Erfolgreich präsentieren mit Stimme und Körpersprache
<b>Zeit:</b> 08.03.2019_09:30-18:00, 11.03.2019_09:00-13:00, 13.03.2019_09:00-13:00, 14.03.2019_09:00-17:30, 15.03.2019_09:00-13:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden im Raum R12R – R12 R04 B02 statt. Der Zusatzraum ist R12R – R12 R04 B11.
<b>Prüfungsleistung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung und Vortrag einer Präsentation mit 2-seitigem Handout</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, d.h. Durchführung von Sprech-/Stimmübungen in Zweiergruppen ("Stimmtandems")</li> </ul>
<b>Beschreibung:</b> Die Stimme eines Vortragenden kann Sie verzaubern, neugierig machen, erfreuen, überzeugen, nerven oder auch langweilen. Möchten Sie erfahren, wie Sie in freier Rede und in Präsentationen Ihre Stimme gezielt einsetzen können? Wie Sie mit Ihrer Stimme und Körpersprache im Vortrag Akzente setzen und dabei Glaubwürdigkeit, Sicherheit und Kompetenz ausstrahlen? Möchten Sie wissen, wie Sie durch Sprechtechnik "Ähs" und lästige Floskeln loswerden? Möchten Sie Ihre Stimme und Ihren stimmlichen Ausdruck weiterentwickeln sowie durch Blickkontakt und Gestik/Mimik/Körpersprache Ihre Zuhörer überzeugen? Möchten Sie das Gelernte in alltagsnahen Präsentationsübungen sowie in Übungen zur "Freien Rede" umsetzen und dazu intensives Feedback erhalten? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig! In vielen praktischen Übungen entwickeln Sie Ihre individuelle Stimme und Körpersprache weiter. Der Akzent des Seminars liegt eindeutig auf der Praxis!

**Lernziele:**

- Sie analysieren den Einfluss von Stimme und Körpersprache auf die Wirkung eines Redners, besonders hinsichtlich seiner Kompetenz, Verständlichkeit, Glaubwürdigkeit und Sicherheit.
- Sie erproben Übungen zur "richtigen" Atmung, Körperhaltung und Körperspannung als Schlüssel zu wirksamer Stimm- und Sprechtechnik.
- Sie erlernen ein Stimmbildungsprogramm für den Alltag und erforschen Ihre "ideale Sprechstimmlage" (Indifferenzlage), in der Sie mühelos und überzeugend über längere Zeit sprechen können.
- Sie lernen, den Eindruck von Verständlichkeit, Sicherheit und Kompetenz durch sprecherische Mittel wie Sprechmelodie und Pausensetzung hervorzurufen.
- Sie lernen, den Kontakt zum Publikum durch Blickkontakt, Gestik, Mimik und Körpersprache herzustellen und zu gestalten.
- Sie lernen Grundlagen eines persönlichen und lebendigen Sprechausdrucks. Der Lohn: sehr guter Kontakt zu den Zuhörern, überzeugende Präsentation!

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Dozent:** Hornbostel, Michaela

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

**Modul:** Präsentationskompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** [The stage is mine: Gekonnt präsentieren und sicher auftreten](#)

<b>Zeit:</b> 21.02.2019 _10:00-17:00, 22.02.2019 _10:00-17:00, 28.02.2019 _10:00-17:00, 01.03.2019 _10:00-17:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum WST-A.02.04 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Reflexionsbericht (8 Seiten)
<b>Beschreibung:</b> Fakten, Zahlen und Text allein sind kein Garant für einen gelungenen Vortrag. Abgesehen von fundiertem Inhalt ist klar: Auf die Vermittlung kommt es an! Gerade auch im universitären Kontext gibt es staubtrockene Vorträge, die es dem Zuhörer zuweilen schwermachen, aufmerksam zu bleiben. Dies hat zur Konsequenz dass die Aufnahmefähigkeit sinkt, und das Ziel der Präsentation ist schnell verfehlt. Persönlichkeit zählt, das weiß die Wissenschaft, doch leider trauen sich viele Redner nicht, ihre Hörerschaft zu beeindrucken. Ein wesentlicher Grund dafür ist Lampenfieber, und dem wird in diesem Seminar der Kampf angesagt. Neben Strategien zur gelungenen Planung werden Techniken entwickelt, die es dem Sprecher ermöglichen, Hörer für sich zu gewinnen und einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen, in jeder Lebenslage, vor allem aber im Beruf. Persönlichkeit, Charisma und Emotionen werden in ihrer Bedeutung thematisiert als wichtige Voraussetzungen für einen sicheren Auftritt.
<b>Lernziele:</b> Mithilfe von praktischen Übungen und individuellem Feedback entdecken und entwickeln TeilnehmerInnen den eigenen Vortragsstil, identifizieren Schwächen und arbeiten persönliche Stärken heraus.
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockseminare
<b>Dozent:</b> Kettler, Katja
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Präsentationskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** [Visualisieren als effektives Kommunikationswerkzeug in Studium und Beruf](#)

**Zeit:** 16.11.2018\_10:00-17:00, 17.11.2018\_10:00-17:00, 07.12.2018\_10:00-17:00, 18.01.2019\_10:00-17:00

**Raum:** Alle Veranstaltungen finden in Raum R12 T04 F14 statt.

**Prüfungsleistung:** Aktive Teilnahme; Analyse der Bild- und Textaufteilung sowie der jeweiligen Gestaltungselemente anhand von drei Werbeanzeigen; zwei selbst entworfene Layouts von Informationsgrafiken eigener Anwendungsgebiete; Durchführung einer fünfminütigen Präsentation mit dem Schwerpunkt der Visualisierung auf Flipcharts

**Beschreibung:** Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Visualisierungen in Form von Zeichnungen, Piktogrammen oder Diagrammen veranschaulichen abstrakte Daten, komplexe Zusammenhänge und Prozesse. Sie erhöhen die Aufmerksamkeit, ermöglichen Orientierung und verbessern den Behaltenswert – sei es beim Lernen, in Haus- bzw. Abschlussarbeiten, bei Referaten oder Präsentationen. Dieses Seminar führt mit zahlreichen praxisorientierten Übungen ein in die Grundlagen der visuellen Sprache. Zeichnerisches Talent ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Die gelernten analogen Techniken fördern die eigene Kreativität und sind für Jeden anzuwenden: ganz ohne Excel und PowerPoint

**Lernziele:** Die TeilnehmerInnen verstehen grundlegende Zusammenhänge von Wahrnehmung und Visualisierung. Entsprechend verschiedener Botschaften und Zielgruppen nutzen sie geeignete Gestaltungselemente, um Inhalte zusätzlich zu verbalen/textlichen Kanälen zu vermitteln. Dabei verfügen sie über konkrete Lösungswege in Bezug auf Farben, Einheitlichkeit, Einfachheit, Angemessenheit und Ordnung des visuellen Vokabulars anhand konkreter Aufgabenstellungen.

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Dozent:** Stammmeier, Raphaela

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

**Modul:** Präsentationskompetenzen

<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Wie Sie Ihre Zuhörer fesseln: Workshop zur professionellen Sprechtechnik
<b>Zeit:</b> 18.01.2019_09:30-18:30, 19.01.2019_09:30-18:30, 25.01.2019_08:00-10:00 (Klausur)
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum R12 V01 D85 statt. Der Zusatzraum ist R12 V01 D93. Die Klausur findet im Raum WST-A.02.04 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme und schriftlicher Test zu den Seminarinhalten.
<p><b>Beschreibung:</b> Nicht nur Hörfunkjournalisten stehen in ihrem Berufsalltag vor der Aufgabe, vorbereitete Redebeiträge überzeugend und prägnant in ein Mikrofon zu sprechen. Auch für die meisten anderen Universitätsabsolventen gehört es zum beruflichen Alltag dazu, vorformulierte Reden vorzutragen oder eine kurze vorformulierte Stellungnahme vor einem Mikrofon abzuliefern. Das Seminar befasst sich darum mit der Kunst des professionellen Sprechens von Texten. Wenn es wirklich gut werden muss, bereiten wir uns gern wörtlich vor. Abgelesene Texte wirken dann 'abgelesen' oder sogar schlecht verständlich, stockend, langweilig oder unprofessionell. Wie kann man das ändern? Im Seminar erlernen Sie Techniken, um Ihre vorformulierten Texte in Zukunft professioneller, lebendiger und überzeugender zu sprechen.</p> <p>Das Seminar nutzt vor allem Methoden aus der Sprechbildung für Hörfunkjournalisten. Das dabei Erfahrene und Erlernte lässt sich in allen Situationen einsetzen, in denen Sie sich eine bessere und professionellere Sprechweise wünschen, wie zum Beispiel anlässlich von wissenschaftlichen Konferenzen, Pressekonferenzen, Unternehmenspräsentationen, Gerichtsverhandlungen und Hörfunk- bzw. Fernsehbeiträgen.</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Professionelles und überzeugendes Sprechen vorformulierter Texte mit und ohne Mikrofon</li> <li>• Kenntnis des "sprecherischen Werkzeugkoffers" für mehr Ausstrahlung, Lebendigkeit und Zuhörerkontakt</li> <li>• Verbesserung der individuellen Sprechtechnik</li> </ul>

<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Dozent:</b> Hornbostel, Michaela
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Präsentationskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

### *Modul Selbstmotivation und -organisation*

<b>Titel:</b> Ausgeglichen und gesund studieren, arbeiten und leben – eine Resilienz - Training
<b>Zeit:</b> 02.11.2018_10:00-17:00, 16.11.2018_10:00-17:00, 23.11.2018_10:00-17:00, 30.11.2018_10:00-17:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum R09S - R09 S04 B17 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Erfahrungs- oder Reflexionsbericht oder Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema im Kontext Resilienz.
<b>Beschreibung:</b> Studierende stehen vor der Herausforderung, neben ihrem Engagement im Studium ausreichend Zeit und Motivation für Praktika, Nebenjobs und Auslandssemester zu finden. Ein gesundes Freizeitverhalten steht ebenfalls auf der Liste der Must's. Einigen Menschen gelingt das scheinbar mühelos, andere erleben starken Stress und fühlen sich überfordert.

Im Resilienz-Training lernen Sie die Selbststeuerungskompetenzen kennen, mit denen Sie gezielt Ihre eigenen Widerstandsressourcen stärken und Druck und Stress angemessen begegnen können. Gewohnte Denk- und Verhaltensweisen werden überprüft und einer flexiblen Nutzung zugänglich gemacht. Sie lernen unterschiedliche Werkzeuge und Strategien kennen und anwenden, die es ermöglichen, flexibel zu agieren. Fragen nach Interessen, Werten und Lebensglück erleichtern es, angemessene Entscheidungen zu treffen.

**Lernziele:**

- Persönliche Werte, Fähigkeiten sowie Hürden erkennen
- Eigene Lösungen entwickeln und Ressourcen aktivieren
- Strategien ausprobieren und Veränderungen trainieren
- Techniken des Mentaltrainings im Alltag anwenden

**Veranstaltungsform:** Seminar

**Dozent:** Mies, Beate

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

**Modul:** Selbstmotivation und -organisation

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Fachwissen leichter, schneller und effektiver im Gedächtnis behalten: Mnemotechniken im Studium erfolgreich einsetzen (Duisburg & Essen)

**Zeit:** 16.11.2018\_10:00-16:00, 23.11.2018\_10:00-16:00 (Duisburg)  
30.11.2018\_10:00-16:00, 07.12.2018\_10:00-16:00 (Essen)

<b>Raum:</b> LK 051 (Duisburg) V15 S04 C70 (Essen)
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Mitarbeit im Seminar, Vor- und Nacharbeit des Seminarinhalts, Erstellung mindestens eines Anwendungsbeispiels aus dem eigenen Fachgebiet.
<b>Beschreibung:</b> „Wie soll ich mir das alles merken?“ Diese zentrale Frage stellen sich viele Studierende angesichts des umfangreichen Fachwissens, das es im Gedächtnis zu behalten gilt. Antworten bietet dieses Seminar: Es werden professionelle Merktechniken vorgestellt, mit denen sich Informationen leichter, schneller und effektiver aufnehmen lassen. Anhand praktischer Beispiele und eindrucksvoller Übungen wird das sehr vielfältige Anwendungsspektrum dieser Techniken in Studium (und Beruf) aufgezeigt. So eignen sich die Techniken für Fachwissen, Fakten, Zahlen, Daten, Namen, Definitionen, Vokabeln und oft genau das, was es für die nächste Prüfung zu lernen gilt. Die Merktechniken sind kein Allheilmittel, aber ein sehr wirkmächtiges Werkzeug, mit dem sich der altbekannte Teufelskreis aus Wiederholung und Vergessensfrust äußerst erfolgreich durchbrechen lässt. Dabei können die Merktechniken nach dem je eigenen Anspruch eingesetzt werden, also um sich schlicht etwas zu verbessern oder um im oberen Leistungsspektrum überdurchschnittliche Leistungen zu erzielen.
<b>Lernziele:</b> Studienrelevante Merktechniken zur leichteren, schnelleren und effektiveren Speicherung von Fachwissen im Gedächtnis und ein umfangreiches Spektrum an Anwendungsgebieten für Merktechniken in Studium und Beruf; Erzielung überdurchschnittlicher Gedächtnisleistungen.
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Dozent:</b> Moersen, Dominik
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Selbstmotivation und -organisation
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 1

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Mein Freund der Schweinehund: Selbstmotivation durch effektive Lernstrategien (Duisburg & Essen)

**Zeit:** 27.02.2019\_14:00-15:30, 08.03.2019\_09:30-16:30, 11.03.2019\_09:30-16:30, 15.03.2019\_09:30-16:30, 18.03.2019\_09:30-16:30 (Duisburg)

12.12.2018\_14:00-15:30, 11.01.2019\_10:00-17:00, 12.01.2019\_10:00-17:00, 25.01.2019\_10:00-17:00, 26.01.2019\_10:00-17:00 (Essen)

**Raum:** LK 051 (Duisburg)

V15 S04 C70 (Essen)

**Prüfungsleistung:** Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit; Erstellung eines individuellen Lernportfolios.

**Beschreibung:** In Schule und Studium entwickelt man eigene Strategien, um mit Lern- und Prüfungssituationen umzugehen. Manche Reaktionen sind uns dabei gar nicht so richtig bewusst. Wir überreden uns mit kleinen Tricks, in Stressphasen durchzuhalten und Prioritäten zwischen Studium und Freizeit zu setzen. Manche sagen, ich brauche den zeitlichen Druck, um mich endlich zum Lernen hinzusetzen. Andere versuchen, sich gezielt Auszeiten zu nehmen, um den Kopf zwischendurch wieder frei zu kriegen.

Mitunter bleibt das Gefühl zurück, zu spät angefangen zu haben, um gute Ergebnisse abzugeben, oder mal wieder das soziale Umfeld vernachlässtigt zu haben. Manchmal auch, sich selbst schlicht zu viel Druck zu machen und vor lauter Prüfungen das Wesentliche aus dem Blick zu verlieren. Innere Widerstände können ein gutes Signal für uns sein, achtsamer mit unserem Arbeitsrhythmus umzugehen. Sie können sich aber auch verselbständigen und zu ungewollten Vermeidungsstrategien führen.

**Lernziele:** Ziel dieses Seminars ist es, neue Lern- und Arbeitsstrategien kennen zu lernen und so das eigene Repertoire zu erweitern. Immer mit dem Blick darauf, im eigenen Lernprozess die Regie zu behalten. Dazu gehört vor allem, eigene Muster zu hinterfragen, um gezielt einen nachhaltigen Arbeitsrhythmus zu finden, der auch eine Vorbereitung auf Leistungssituationen im Beruf sein kann.

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Dozent:** Foltin, Anke

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

<b>Modul:</b> Selbstmotivation und -organisation
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Projektmanagement: praxisnah und kompakt (Duisburg & Essen)
<b>Zeit:</b> 08.10.2018_16:00-20:00, 15.10.2018_16:00-20:00, 22.10.2018_16:00-20:00, 29.10.2018_16:00-20:00, 05.11.2018_16:00-20:00, 12.11.2018_16:00-20:00, 19.11.2018_16:00-20:00, 24.11.2018_10:00-18:00, 01.12.2018_10:00-18:00 (Duisburg) 26.11.2018_16:00-20:00, 03.12.2018_16:00-20:00, 10.12.2018_16:00-20:00, 17.12.2018_16:00-20:00, 07.01.2019_16:00-20:00, 14.01.2019_16:00-20:00, 21.01.2019_16:00-20:00, 26.01.2019_10:00-18:00, 02.02.2019_10:00-18:00 (Essen)
<b>Raum:</b> die letzten beiden Veranstaltungen in LK 051, die restlichen Veranstaltungen in LB 117 (Duisburg) V13 S00 D50 (Essen)
<b>Prüfungsleistung:</b> Moderationsleistung im Seminar
<b>Beschreibung:</b> Erfolgreiche Projekte leisten einen wesentlichen Beitrag für den Gesamterfolg von Unternehmungen. Im Hinblick auf das sich immer dynamischer entwickelnde Umfeld wird die Projektarbeit in Zukunft noch zunehmen. So wird eine Unternehmung unter dem Innovations-, Kosten- und Wettbewerbsdruck bestehen können. Die Leitung eines komplexen Projektes ist eine anspruchsvolle Führungsaufgabe, die neben methodischen Fähigkeiten vor allem umfassende soziale Kompetenzen erfordert. Im Rahmen von Planungstechniken wird neben der Zeit-, Kapazitäts-, Kosten- und Finanzplanung auf integrative Vorgehensweisen hingewiesen. Es werden Erfolgsfaktoren und typische Hürden in der Umsetzung von Projekten aufgezeigt. Im Seminar werden die wichtigsten Methoden und ausgewählte Instrumente anwendungsnahe in Verbindung mit konkreten Handlungsempfehlungen für die Praxis erläutert und durch Übungen gemeinsam erarbeitet.
<b>Lernziele:</b> Studierende sind in der Lage, Projektziele, Projektnutzen sowie spezifische Anforderungen zu definieren. Projektorganisation und Aufgabenplanung stehen hier im Vordergrund. Studierende erhalten einen Überblick über wirtschaftliche Projektdeterminanten wie

Kalkulation, Ressourcenplanung, Qualitäts-management und Controlling. Die Teilnehmenden lernen in Übungen auch die gewichtige Bedeutung 'weicher Faktoren' im Projektmanagement kennen (Teamorganisation, Leadership, Konfliktmanagement).
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar
<b>Dozent:</b> Vorh, Armin
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Selbstmotivation und -organisation
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 4
<b>Literaturhinweise:</b> Schelle, Heinz: Projekte zum Erfolg führen. München: Beck. Außerdem wird ein Semesterapparat online bereitgestellt.

<b>Titel:</b> Training Klausurphase
<b>Zeit:</b> 15.03.19_10:00-18:00, 22.03.19_10:00-18:00 + Onlinephasen
<b>Raum:</b> Wird noch bekannt gegeben
<b>Prüfungsleistung:</b> Onlineübungen und Lernportfolio
<b>Beschreibung:</b> Insbesondere gegen Ende des Semesters steigt der Stress bei Studierenden, da die Klausurenphase naht. Danach schwört man dann häufig, dass man nächstes Jahr früher mit der Vorbereitung anfangen möchte, um nicht wieder in Stress zu verfallen. Der Kurs möchte die Studierenden bei diesem Vorhaben begleiten und unterstützen. Dafür werden die Studierenden in verschiedene Lernmethodiken eingeführt, inklusive der Frage, ob sie ein bestimmter Lerntyp sind. Darüber hinaus beschäftigt sich der Kurs mit Formen des Selbstmanagement und der Motivation.

Zu den Präsenzveranstaltungen kommen noch Onlinephasen hinzu.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an [flexING@uni-due.de](mailto:flexING@uni-due.de)

**Lernziele:** Die Studierenden sollen Grundlagen in den folgenden Bereichen erlernen, um der schwierigen Klausurphase besser zu begegnen:

- **Lernmethodik**
- **Selbstmanagement**
- **Motivation**

**Veranstaltungsform:** Blockseminar

**Dozent:** Gebhardt, Torben R.

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

**Modul:** Selbstmotivation und -organisation

**Anbieter:** Flex

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

**Titel:** [Wege aus der Stress-Spirale: Resilienz entwickeln](#)

**Zeit:** 26.02.2019\_09:00-15:30, 27.02.2019\_09:00-15:30, 12.03.2019\_09:00-15:30, 13.03.2019\_09:00-15:30

**Raum:** R12 V01 D85

**Prüfungsleistung:** Regelmäßige und aktive Teilnahme; Reflexionsbericht

**Beschreibung:** Stress und Burnout sind zwei Begriffe, die heute in den Medien teils inflationär verwendet werden. Doch auch nach einer Studien der Krankenkassen nimmt die Dünnhäutigkeit der Menschen mehr und mehr zu: Demnach beeinträchtigen Stresskrankheiten nicht nur die Fähigkeit mit Krisensituationen angemessen umzugehen, sondern schwächen auch langfristig das Immunsystem. Dabei gibt es Menschen, die trotz hoher Belastungen weniger von Stressmerkmalen betroffen scheinen als andere: Wer bei dauerhaften hohen Anforderungen zwar ins Wanken gerät, aber nicht stürzt, wird von der Wissenschaft als „resilient“ bezeichnet.

Diese Widerstandsfähigkeit ist daher in Zeiten steigender Anforderungen wichtiger denn je. Doch was tun, wenn man nicht „von Haus aus“ zu den Widerstandsfähigen gehört? (Wie) Ist es möglich, sich eine „dicke Haut“ als Schutz für „stressige“ Zeiten anzueignen?

Es werden im Blockseminar individuelle Möglichkeiten erarbeitet, die dabei helfen sollen zuversichtlicher schwierige Zeiten zu überstehen. Es werden

- die relevanten Konstrukte „Stress“ und „Burnout“ analysiert und
- ihre Bedeutung für das Arbeitsleben erarbeitet,
- entsprechende Möglichkeiten zur Steigerung der Resilienz davon abgeleitete und im Seminar ausprobiert.

Die Bereitschaft zur Teilnahme an spezifischen Übungen ist somit Teilnahmevoraussetzung.

**Lernziele:**

Individuelle Strategien gegen Stress, sowie gegen eigenen und fremden (Leistungs-)Druck finden.

**Veranstaltungsform:** Seminar/ Übung

**Dozent:** Hellwig, Christiane

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

**Modul:** Selbstmotivation und -organisation

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS: 3**

**Literaturhinweise:** Die Literaturliste wird im Seminar ausgegeben.

**Titel: Ziel- und Zeitmanagement: Methoden und Erfolgsfaktoren für die Selbstorganisation (Duisburg & Essen)**

**Zeit:** 07.01.2019\_18:00-20:00, 11.01.2019\_09:00-18:00, 18.01.2019\_09:00-18:00 (Duisburg)  
04.10.2018\_18:00-20:00, 12.10.2018\_09:00-18:00, 19.10.2018\_09:00-18:00 (Essen)

**Raum:** am 07.01.2019 in LE 105, die beiden anderen in LK 051 (Duisburg)  
WST-A.02.04 (Essen)

**Prüfungsleistung:**

Präsentation und Erstellung eines Hand-Outs

**Beschreibung:**

Unter Ziel- und Zeitmanagement verstehen wir ein konsequentes, systematisches Planen, Überprüfen und zugleich ein nachhaltiges, agierendes Gestalten für unsere individuellen Lebens- und Arbeitsziele. Die praxisorientierte Lehrveranstaltung setzt sich anhand praktischer Übungen z. B. mit folgenden Fragestellungen intensiv auseinander und bietet zugleich Methoden und Techniken für eine erfolg-reiche Selbstorganisation in Studium und Beruf an:

- Wozu Ziele? Woher weiß ich, was und wohin ich will?
- Was für ein Zeitmanagementtyp bin ich eigentlich?
- Wie erkenne ich das Wesentliche und was ist mir wirklich wichtig?
- Wie lerne ich zu führen?
- Wie gehe ich mit Stress um und wie lerne ich Stress zu vermeiden?
- Was ist eigentlich "Erfolg"? Woran kann ich "Erfolg" messen?
- Was bedeutet "Glück"?
- Wie gehe ich mit Konflikten und Risiken um?
- Wie setze und koordiniere ich Prioritäten?

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann ich meine persönliche Effizienz steigern?</li> <li>• Welche Planungsmethoden kann ich systematisch nutzen?</li> </ul> |
|---|

**Lernziele:**

Prioritäten setzen, persönliche Stressfaktoren benennen, "Zeitfresser" eliminieren lernen, die eigene Motivation stärken, Planungsmethoden systematisch nutzen, sich reflektieren können und lernen, Entscheidungen effizient zu treffen, strukturiert und organisiert studieren, eigene Leistungskurven erkennen und gezielt einsetzen

**Veranstaltungsform:**

Blockveranstaltungen

**Dozent:**

Maslock, Axel

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

**Modul:** Selbstmotivation und -organisation

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 2

**Literaturhinweise:** -

## FACHLICHE KOMPETENZEN

*Modul Fachbegleitend*

<b>Titel:</b> Aktive Teilnahme an LuDis, mit Beitragsfrage und Bericht
--

<b>Zeit:</b> unterschiedlich
------------------------------

<b>Raum:</b> unterschiedlich
<b>Prüfungsleistung:</b> Regelmäßige Berichte einer aktiven Teilnahme an einem LuDi
<b>Beschreibung:</b> In einem Reflexionsbericht beschreiben die Studierenden fachliche Bereiche, in denen Sie bei sich selbst Entwicklungsbedarfe sehen. Daraus formulieren sie konkrete Fragen an LuDi-Gruppen bzw. LuDi-Tutoren. Sie nehmen an LuDis teil und versuchen ihre Fragen zu klären. Als Nachbereitung fassen sie die Schritte von den Problemen bis zu den potentiellen Lösungen in einem Kurzprotokoll zusammen.
Die LuDis der verschiedenen Fachbereiche finden Sie hier: <a href="https://www.uni-due.de/mint/lernzentren.php">https://www.uni-due.de/mint/lernzentren.php</a>
<b>Lernziele:</b> Kontinuierliches Arbeiten an eigenen Lernschritten; je nach individuellem Fortschritt. Formulierung von inhaltlichen Problemen, Vermittlung dieser Verstehenslücken an Tutoren, Kommunikation mit den Tutoren. Anwendung der neu erworbenen Kenntnisse im individuellen Studium.
<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliche, betreute LuDi-Teilnahme
<b>Dozent:</b> MINT-Koordinatoren / Tutoren im LuDi-Programm
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

**Titel:** Aktive Teilnahme an LuDis, mit Betreuung und Bericht

<b>Zeit:</b> unterschiedlich
<b>Raum:</b> unterschiedlich
<b>Prüfungsleistung:</b> Regelmäßige Berichte der angetroffenen Problematiken in LuDis
<b>Beschreibung:</b> Studierende agieren als Tutoren in LuDis. Dabei stellen sie fest, welche Entwicklungsbedarfe bei Studierenden bestehen bzw. angesprochen werden. Sie klassifizieren diese Fragestellungen, z.B. in ‚schulisch‘, ‚extern‘, ‚fachlich‘, ‚Grundlagen‘, u.s.w. Zu Semesterende erstellen sie einen Bericht, aus dem bei Bedarf methodische und hochschuldidaktische Schlüsse gezogen werden können, wie zukünftig Studienverbesserungen möglich werden.
Die LuDis der verschiedenen Fachbereiche finden Sie hier: <a href="https://www.uni-due.de/mint/lernzentren.php">https://www.uni-due.de/mint/lernzentren.php</a>
<b>Lernziele:</b> Verbesserung der Kommunikation auf verschiedenen Ebenen, Reflektion des eigenen Wissensstandes („am besten lernt man, indem man selbst lehrt“), sinnvolle und nutzbare Zusammenfassungen schreiben, in Berichtsform, mit Analysen und Empfehlungen.
<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliche, betreuende LuDi-Teilnahme
<b>Dozent:</b> MINT-Koordinatoren
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

**Titel:** Aktuelle Entwicklungen in der Elektro- und Informationstechnik

**Zeit:** wöchentlich Mi. 16:00-18:00 Uhr

**Raum:** BC 303

**Prüfungsleistung:** Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung

**Beschreibung:** Dieser Kurs richtet sich an Studenten vorzüglich der Elektrotechnik, die sich für ausgesuchte Themen der Elektrotechnik interessieren.

Die Themenauswahl berücksichtigt insbesondere individuelle Wünsche und Bedarf der Teilnehmer, wobei 'anything goes' gilt.

Vorausgesetzt wird ein lebendiges Interesse der Teilnehmer, die vorgebrachten und besprochenen bzw. zu besprechenden Themen zu begleiten. Das beinhaltet zusätzlich zu einer aktiven Mitarbeit auch einer Behandlung zwischen den Veranstaltungen, also auch einer Eigenarbeit in der Beschäftigung mit dem Thema. Das können Recherchearbeiten sein, oder thematische Vor- bzw. Nachbereitungen.

Bitte melden Sie sich unter [flexING@uni-due.de](mailto:flexING@uni-due.de) für den Kurs an.

**Lernziele:** Verbessertes Verständnis der aktuellen und insbesondere zukünftigen Ausbau- und Entwicklungsrichtungen des Faches, mit deutlicher Perspektive auf den Arbeitsmarkt in den die Studierenden eintreten werden, und dessen Anforderungen und Entwicklungspotentiale. Erkennen von neuen Technologien und Märkten.

**Veranstaltungsform:** Wöchentliches Seminar

**Dozent:** Uwe Dippel

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Fachbegleitend

**Anbieter:** FIW

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS: 2**

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Aktuelle Entwicklungen im Maschinenbau

**Zeit:** wöchentlich Fr. 10:00-12:00 Uhr

**Raum:** BB 130

**Prüfungsleistung:** Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung

**Beschreibung:** Wenn das Ende des Studiums naht, ist es für viele zukünftige Absolventen interessant, die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen des Faches erkennen zu können; nicht zuletzt auch um eine berufliche Perspektive aufzubauen. In diesem Vertiefungskurs sollen ausgewählte Inhalte aus Themengebieten der Werkstoff- und Fertigungstechnik behandelt werden. Dabei wird auf aktuelle und zukünftige Aufgabenstellungen des Faches Bezug genommen. Der Kurs richtet sich an Studenten ab dem 4. Semester des Bachelor-Studiengangs, die aktuelle Entwicklungstrends nicht aus dem Blickfeld verlieren wollen.

**Lernziele:** Verbessertes Verständnis der aktuellen und insbesondere zukünftigen Ausbau- und Entwicklungsrichtungen des Faches, mit deutlicher Perspektive auf den Arbeitsmarkt in den die Studierenden eintreten werden, und dessen Anforderungen und Entwicklungspotentiale. Erkennen von neuen Technologien und Märkten.

**Veranstaltungsform:** Wöchentliches Seminar

**Dozent:** Christian Overhagen

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Fachbegleitend

<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Aktuelle Forschung in der Abteilung Informatik
<b>Zeit:</b> findet nur im Sommersemester statt
<b>Raum:</b> findet nur im Sommersemester statt
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung
<b>Beschreibung:</b> Die Veranstaltung ist ein Zusatzangebot für die Bachelorstudiengänge der Abteilung und richtet sich vorrangig an Bachelorstudierende in der Endphase des Bachelorstudiums. Sie gibt einen Einblick in die Forschungsthemen der Abteilung und findet wechselnd jede Woche bei einer anderen Arbeitsgruppe statt. Der genaue Treffpunkt für die erste Veranstaltung wird rechtzeitig hier im LSF bekanntgegeben, alle weiteren im Rahmen der Veranstaltung.
<b>Lernziele:</b> Verbessertes Verständnis der aktuellen und insbesondere zukünftigen Ausbau- und Entwicklungsrichtungen des Faches, mit deutlicher Perspektive auf den Arbeitsmarkt in den die Studierenden eintreten werden, und dessen Anforderungen und Entwicklungspotentiale. Erkennen von neuen Technologien und Märkten.
<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliches Seminar
<b>Dozent:</b> Claudia Weis
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend

<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Aufbaukurs Mathematik
<b>Zeit:</b> Freitags 14:00-16:00 vom 16.11.2018 bis 21.12.2018
<b>Raum:</b> BC 319
<b>Prüfungsleistung:</b> -
<b>Beschreibung:</b> Themen: 1) Bruch- und Potenzrechnung (16.11.) 2) Parabeln und Binomische Formeln (23.11.) 3) Trigonometrie (Sin, Cos,...) (30.11.) 4) Differentialrechnung (Ableitungen) (7.12.) 5) e-Funktion, Logarithmus und Polynomdivision (14.12.) 6) Integralrechnung (21.12.)
<b>Lernziele:</b> Grundlegende mathematische Kenntnisse für das Ingenieurstudium
<b>Veranstaltungsform:</b> Übung
<b>Dozent:</b> de Longueville, Frederic
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich

<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> Fachbereich Mathematik
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 1
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> <a href="#">Einführungskurs: Was ist Elektrotechnik?</a>
<b>Zeit:</b> Mo. 14:00-16:00
<b>Raum:</b> BA 152
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung
<p><b>Beschreibung:</b> Dieser Einführungskurs richtet sich an Interessierte, die am Anfang Ihres Studiums Elektrotechnik mit praktischer Anwendbarkeit verbinden möchten.</p> <p>Als Beispiel dazu betrachten wir das Thema 'Elektro-Mobilität'. Über politische Stellungnahmen und gesellschaftliche Diskussionsstellungen hinaus werden elementare Grundlagen der Elektrotechnik, insbesondere Definitionen von Strom, Spannung, Leistung und Energie eingeführt und direkt mit den aktuellen Fragestellungen in Relation gesetzt.</p> <p>Die dazu benötigte Mathematik beschränkt sich auf die bekannte Schulmathematik.</p> <p>Ausgehend von den bekannten Parametern der Antriebsleistung von PKWs (PS, KW) wird unter strenger Berücksichtigung von Wirkungsgraden auf einen geplanten großschaligen Übergang auf E-Mobilität berechnet, welche Konsequenzen das in allen Teilbereichen der Energieerzeugung und -verteilung nach sich zieht. Dabei werden hauptsächlich gesellschaftlich diskutierte Parameter verwendet, wie zum Beispiel '1 Million Elektroautos' und 'vollständige Elektromobilität bei PKWs'.</p> <p>Dazu werden unter anderem die bestehende Kraftwerksstruktur untersucht, die Stromverteilung, die Anwendungsmöglichkeiten erneuerbarer Energiequellen, die Notwendigkeit und die Möglichkeiten für die Energiespeicherung. Aktuelle Daten für verwendete Akkumulatoren, deren Möglichkeiten und Begrenzungen werden einbezogen.</p>

<b>Lernziele:</b> Verbessertes Verständnis der Einbindung in das Fach, auch für die notwendigen Hintergründe (Mathematik, Physik, Chemie, ...). Insgesamt eine deutlich klarere Selbstpositionierung des Studierenden zu dem gewählten Fach. Angestrebt wird dadurch eine Motivationssteigerung, sich auch durch notwendige Grundlagenveranstaltungen ‚gut durch zu schlagen‘.
<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliches Seminar
<b>Dozent:</b> Uwe Dippel
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Informatik zum Anfassen
<b>Zeit:</b> wöchentlich Mo. 10:00-12:00 Uhr
<b>Raum:</b> LF 031
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung
<b>Beschreibung:</b> Die Veranstaltung ist ein Zusatzangebot für die Bachelorstudiengänge der Abteilung und richtet sich vorrangig an Bachelorstudierende ohne größere Programmier-Erfahrung in der Anfangsphase des Bachelorstudiums. An Hand kleiner Programmier-Beispiele auf der Arduino-Platform gibt die Veranstaltung Einblicke, wofür einzelnen Grundlagen-Gebiete der Informatik gut sind und wie sie

in einem größeren Zusammenhang untereinander stehen. Dabei steht die Präsenzzeit vorrangig zum Selbst-Machen und Ausprobieren zur Verfügung.
<b>Lernziele:</b> Verbessertes Verständnis der Einbindung in das Fach, auch für die notwendigen Hintergründe (Mathematik, Physik, Chemie, ...). Insgesamt eine deutlich klarere Selbstpositionierung des Studierenden zu dem gewählten Fach. Angestrebt wird dadurch eine Motivationssteigerung, sich auch durch notwendige Grundlagenveranstaltungen ‚gut durch zu schlagen‘.
<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliches Seminar
<b>Dozent:</b> Claudia Weis
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> <a href="#">Internetkompetenz - Sicherheit im Internet I (E-Learning)</a>
<b>Zeit:</b> Der Kurs beginnt in der KW 41/42 Mittwoch, 09.01.2019, 8-10 Uhr (Klausur)
<b>Raum:</b> Campus Duisburg: LB 134 Campus Essen R12 S00 H12 (Glaspavillon)
<b>Prüfungsleistung:</b> Bearbeitung der Übungsaufgaben; Klausur

**Beschreibung:**

Den Lernenden werden in jedem Kapitel Tipps vorgestellt, wie man sich gut und effektiv gegen solche IT-Gefahren schützen kann.

**Kursablauf:**

Der Kurs ist konzipiert als virtuelle Vorlesung.

Über die Kursoberfläche werden Lehrinhalte und Übungsaufgaben angeboten. Die Kursteilnehmer bearbeiten selbständig bzw. in Gruppen die Lehrinhalte und reichen Ihre Lösungen zur Bewertung an den Dozenten und dessen Tutoren ein.

Die fachliche Betreuung erfolgt in der Regel über eine Newsgroup (Diskussionsforum), E-Mail, E-Mail-Verteiler und Chat.

**Kursinhalt:****Internet Banking**

- Phishing
- Malware
- Spam
- MTAN

**Mobiler Arbeitsplatz**

- Computer Sicherheit
- WLAN Sicherheit
- Mobiltelefon
- Firewalls
- VPN

**Sicher bewegen im Internet**

- Passwörter
- Social Networks
- Public Key Infrastructure
- Altersgerechte Inhaltsfilterung
- Keylogger

**Lernziele:**

Lernziel des Kurses ist es, einen Überblick über mögliche Gefahren im Internet zu geben, um dadurch ein Verständnis für IT-Sicherheit zu entwickeln. Hierzu werden praxisnahe Angriffe vorgestellt und verschiedene Case Studies zur besseren Veranschaulichung vorgestellt.

<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar/Übung (E-Learning)
<b>Dozent:</b> Seifert, Stefan
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Internetkompetenz - Webdesign 1 (E-Learning)
<b>Zeit:</b> Der Kurs beginnt in der KW 41/42 Mittwoch, 16.01.2019, 8-10 Uhr (Klausur)
<b>Raum:</b> Campus Duisburg: LB 134 Campus Essen R12 S00 H12 (Glaspavillon)
<b>Prüfungsleistung:</b> Bearbeitung der Übungsaufgaben; Klausur
<b>Beschreibung:</b> Kursablauf: Der Kurs ist konzipiert als virtuelle Vorlesung. Über die Kursoberfläche werden Lehrinhalte und Übungsaufgaben angeboten. Die Kursteilnehmer bearbeiten selbständig bzw. in Gruppen die Lehrinhalte und reichen Ihre Lösungen zur Bewertung an den Dozenten und dessen Tutoren ein. Die fachliche Betreuung erfolgt in der Regel über eine Newsgroup (Diskussionsforum), E-Mail, E-Mail-Verteiler und Chat.

**Kursinhalt:**

- Meine erste Internetseite
- Grundlagen und Regeln
- HTML-Seiten
- Web-Editoren \*)
- Graphiken fürs Web
- Graphik-Editoren \*)
- Webdesign
- Webserver

\*) nicht relevant für die schriftliche Abschlussprüfung

**Lernziele:**

Das Lernziel dieses Kurses besteht darin, dem Kursteilnehmer Webdesign-Kenntnisse zu vermitteln, so dass dieser selbständig Internetseiten erstellen und im Internet veröffentlichen kann.

Inhaltlich beginnt der Kurs mit der Erstellung von Internetseiten bei 'Adam und Eva', steigert sich im Kursverlauf über die Graphik-Erstellung und endet mit der Veröffentlichung von Internetseiten auf Internet-Servern.

**Veranstaltungsform:** Seminar/Übung /E-Learning)

**Dozent:** Seifert, Stefan

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Fachbegleitend

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

<b>Titel:</b> Klausurvorbereitung Mathematik für Ingenieure I
<b>Zeit:</b> Freitags 14:00-18:00 vom 11.01.2019 bis 01.02.2019
<b>Raum:</b> BC 319
<b>Prüfungsleistung:</b> -
<b>Beschreibung:</b> Themen: 1) Ungleichungen, Beträge und Komplexe Zahlen (11.01.) 2) Folgen, Reihen und Potenzreihen (18.1.) 3) Differenzialrechnung + Anwendung (25.1.) 4) Integralrechnung (2.1.)
<b>Lernziele:</b> Grundlegende mathematische Kenntnisse für das Ingenieurstudium
<b>Veranstaltungsform:</b> Übung
<b>Dozent:</b> de Longueville, Frederic
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> Fachbereich Mathematik
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 1
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Klausurvorbereitungskurs Mathematik für Ingenieure 2
<b>Zeit:</b> Dienstags 11:00-13:00
<b>Raum:</b> BA 039
<b>Prüfungsleistung:</b> Mindestens 50% erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben.
<p><b>Beschreibung:</b> Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Ingenieurwissenschaften, die planen im Wintersemester die Nachschreibklausur zur Veranstaltung Mathematik für Ingenieure 2 aus dem Sommersemester zu schreiben.</p> <p>Die Klausur Mathematik für Ingenieure II wird nach jedem Semester angeboten.</p> <p>In der Klausurvorbereitung wird der Stoff der Veranstaltung in Erinnerung gerufen, die letzte aktuelle Klausur aus dem SS 2018 ausführlich besprochen und etwaige neue Klausurthemen vorgestellt.</p> <p>Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Veranstaltung kann im Rahmen des Projekts FlexING (<a href="http://www.uni-due.de/flex">www.uni-due.de/flex</a>) mit 3 Credits angerechnet werden.</p>
<b>Lernziele:</b> Grundlegende mathematische Kenntnisse für das Ingenieurstudium
<b>Veranstaltungsform:</b> Übung
<b>Dozent:</b> Hümbs, Wolfgang
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> Fachbereich Mathematik
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

**Titel:** Motivationskurs Bauingenieurwesen

**Zeit:** Dienstags 14:00-15:30

**Raum:** V15 R04 G90

**Prüfungsleistung:** Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung

**Beschreibung:** Für Studienanfänger ist es oftmals schwer, eine Verbindung zu sehen zwischen den Inhalten der Veranstaltungen in der Studieneingangsphase und dem gewählten Studienfach („Mathematik versus Motoren“). Deshalb wird eine Einführung in das Fach gegeben, z.B. die Geschichte des Faches, gelöste Probleme im Fach (ebenfalls historisch), große Persönlichkeiten die im Fach tätig waren, umwälzende Fortschritte die das Fach erzielt hat, derzeitiger Stand im Fach und zukünftige Richtungen, in die das Fach sich bewegen könnte.

**Lernziele:** Verbessertes Verständnis der Einbindung in das Fach, auch für die notwendigen Hintergründe (Mathematik, Physik, Chemie, ...). Insgesamt eine deutlich klarere Selbstpositionierung des Studierenden zu dem gewählten Fach. Angestrebt wird dadurch eine Motivationssteigerung, sich auch durch notwendige Grundlagenveranstaltungen ‚gut durch zu schlagen‘.

**Veranstaltungsform:** Wöchentliches Seminar

**Dozent:** Miriana Vadala

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Fachbegleitend

**Anbieter:** FIW

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 2

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Praxis des Maschinenbaus

**Zeit:** Mo. 12:00-14:00 Uhr

**Raum:** BA 039

**Prüfungsleistung:** Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung

**Beschreibung:** Häufig fällt es gerade den Studienanfängern nicht leicht, sich von Anfang an mit dem gewählten Fach zu identifizieren, da die Grundlagenvorlesungen theoretisch veranlagt sind.

Im Übersichtskurs „Praxis des Maschinenbaus“ soll eine Einführung in das Fach Maschinenbau gegeben werden.

Nach einer Einführung zur Entwicklung des Maschinenbaus von den ersten technischen Errungenschaften bis zu den neuesten Entwicklungen wird die Bedeutung der verschiedenen Grundlagenfächer des Maschinenbaus anhand von Praxisbeispielen demonstriert.

Dabei werden die Fächer Technische Mechanik, Maschinenelemente, Thermodynamik, Fertigungstechnik, Werkstofftechnik und Umformtechnik behandelt. Zu ausgewählten Themen werden auch Laborversuche angeboten.

Der Kurs richtet sich an Studenten des 1. – 3. Semesters, grundsätzlich sind aber alle willkommen.

**Lernziele:** Verbessertes Verständnis der Einbindung in das Fach, auch für die notwendigen Hintergründe (Mathematik, Physik, Chemie, ...).

Insgesamt eine deutlich klarere Selbstpositionierung des Studierenden zu dem gewählten Fach. Angestrebt wird dadurch eine Motivationssteigerung, sich auch durch notwendige Grundlagenveranstaltungen ‚gut durch zu schlagen‘.

**Veranstaltungsform:** Wöchentliches Seminar

**Dozent:** Christian Overhagen

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Fachbegleitend

**Anbieter:** FIW

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS: 2**

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Mathematische Grundlagen der Quantenfeld- und Stringtheorie

**Zeit:** Donnerstags 12-14 Uhr

**Raum:** BB 103

**Prüfungsleistung:** Bitte beim Dozenten informieren

**Beschreibung:** Die Stringtheorie betrachtet Elementarteilchen nicht als punktförmig sondern als sogenannte Strings. Insbesondere sollen hier die Verbindungen zur Quantenfeldtheorie dargestellt werden. Die QFT ist eine zentrale Entwicklung der Physik des letzten Jahrhunderts. Motiviert wurde sie, weil man die Quantenelektrodynamik verstehen wollte. Die QFT ist immer noch ein aktueller Forschungsbereich, insbesondere weil es für viele Ideen, generiert durch eine ungeheure physikalische Intuition, noch immer keine rigorosen mathematische Beweise gibt.

Im Rahmen des Projekts flexING ([www.uni-due.de/flex](http://www.uni-due.de/flex)) werden für die Veranstaltung 3 Credits vergeben.  
Bitte melden Sie sich über [wolfgang.huembs@uni-due.de](mailto:wolfgang.huembs@uni-due.de) an.

**Lernziele:**

- Grundlagen der Stringtheorie
- Grundlagen der Quantenfeldtheorie
- Anwendungsbereiche der Theorien

**Veranstaltungsform:** Vorlesung und Übung

**Dozent:** Hümbs, Wolfgang

<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> Fachbereich Mathematik
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Veranstaltungsbegleitende Tutorien
<b>Zeit:</b> unterschiedlich
<b>Raum:</b> unterschiedlich
<b>Prüfungsleistung:</b> Übungsaufgaben nach Maßgabe der Tutoren
<b>Beschreibung:</b> Veranstaltungen müssen häufig viel Inhalt in begrenzter Zeit vermitteln. Dabei kommt nicht immer der gesamte Stoff bei allen Studierenden an. In veranstaltungsbegleitenden Tutorien sollen offene Fragen geklärt und komplexe Sachverhalte wiederholt werden. Studierende, die das Tutorium für das FlexING besuchen, müssen dies zu Beginn(!) den Tutoren mitteilen!
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden können der Veranstaltung besser folgen. Sie begreifen den vermittelten Stoff durch Wiederholung und weiterführender Erklärung.
<b>Veranstaltungsform:</b> Tutorium
<b>Dozent:</b> Unterschiedlich
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich

<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS: 2</b>
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> <a href="#">Zahlenspiele und Strategien</a>
<b>Zeit:</b> Mittwochs, 17.10.2018 – 30.01.2019, jeweils 14-16 Uhr
<b>Raum:</b> BC 303
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Mitarbeit und 90-minütige Klausur
<p><b>Beschreibung:</b>  In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit Problemen der Spieltheorie, die man mit Hilfe der Zahlentheorie lösen kann. Da jedes Spiel ausführlich behandelt und praktisch nachvollzogen wird, liegt besonderer Wert auf das Verstehen und Selbsterarbeiten der Strategien. Erst danach werden die eigenen Konzepte mit den einschlägigen Lösungen verglichen.</p> <p>Dazu ein Beispiel:  In dem Spiel „Zahlen wegnehmen“ (Juniper Green) muss man seinen Gegner dazu bringen die „1“ zu ziehen:  Es werden Karten von 1-100 durchnummeriert.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Im ersten Zug muss eine gerade Zahl gezogen werden.</li> <li>2) Beide Spieler nehmen abwechselnd jeweils eine Karte. Die entfernten Karten dürfen weder ersetzt noch wieder verwendet werden.</li> <li>3) Ab einschließlich dem zweiten Zug muss die gewählte Zahl ein Vielfaches oder Teiler der zuletzt gezogenen Zahl sein.</li> <li>4) Wer aufgrund dieser Bedingungen keine Karte mehr ziehen kann, hat verloren.</li> </ol> <p>Folgerichtig werden dann u.a. folgende Fragen beantwortet:</p>

Kann einer der Spieler den Sieg erzwingen, unabhängig davon welche Strategie der andere wählt? Ist die Bedingung 1) notwendig? Was passiert, wenn man statt  $n=100$  z.B.  $n=50$  oder  $n=200$  wählt?

Die benötigten Sätze aus der Zahlen – bzw.. Spieltheorie( Euklid, Zermelo, Nash,...) werden vor jedem Problem ausführlich erläutert.

Zum Inhalt der Vorlesung :

- 1) Motivation und einige heuristische Spielereien
- 2) Grundlagen der Zahlentheorie: Hauptsatz der Elementaren Zahlentheorie, Primzahlen, ggT, kgV,...
- 3) Ausgewählte Spiele: Teilmengen wegnehmen, das Spiel Minimum, Zahlenlotto,...
- 4) Grundlagen der Spieltheorie: die Sätze von Zermelo und Nash, ( Nash-Gleichgewicht ),...
- 5) Allgemeine Strategien: Taktik, Trigger-Strategien, Cut and Choose, Minimax, Thue-Morse-Folge, die sieben fatalen Dilemmata, Quantenstrategien, ...

**Lernziele:**

Studierende sind in der Lage die Hauptsätze der Zahlen- bzw. Spieltheorie zu verstehen und die aus verschiedenen Taktiken entwickelte Strategie zu analysieren.

**Veranstaltungsform:** Seminar/Übung

**Dozent:** Hümbs, Wolfgang

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Fachbegleitend

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

## *Modul Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften*

**Titel:** Dokumentieren, Kalkulieren, Präsentieren – Ein Einstieg in die effektive Arbeit mit MS-Office

**Zeit:** Freitags, 09.11.18 – 14.11.18, jeweils 14-17 Uhr

**Raum:** LE 105, 14.12.18: A-009 (Klausur)

**Prüfungsleistung:** Bearbeitung der E-Learning-Module und Klausur

**Beschreibung:**

Inhalte:

Dieses Modul behandelt grundlegende Arbeitsmethoden im Umgang mit Office-Programmen, wobei als Office-Suite Microsoft Office zugrunde gelegt wird.

An fünf Präsenzterminen wird ein Überblick über die jeweils folgenden Teilmodule gegeben.

Termin 1 (Fr, 09.11.18 14-17 Uhr, LE 105)

Überblick über die Modulstruktur und die zu verwendenden Lernmethoden. Nach Einführung in den Modulaufbau bekommen die Studierenden die Arbeitsumgebungen erläutert (insbes. das Microsoft Imagine Academy E-Learning Portal).

Termin 2 (Fr, 16.11.18 14-17 Uhr, LE 105)

Überblick über die Lerninhalte zur Textverarbeitung mit Word

Termin 3: (Fr, 23.11.18 14-17 Uhr, LE 105)

Überblick über die Lerninhalte zur Tabellenkalkulation mit Excel

Termin 4: (Fr, 30.11.18 14-17 Uhr, LE 105)

Überblick über die Lerninhalte zur Präsentation mit PowerPoint

Termin 5: (Fr, 07.12.18 14-17 Uhr, LE 105)

Überblick über die Möglichkeiten der anwendungsübergreifenden Arbeit mit den Office-Komponenten und Wiederholung der Lerninhalte zur Vorbereitung auf die abschließende Prüfung

Termin 6: (Fr, 14.12.18 14-16 Uhr, PC-Hall A-009)

Klausur

**Lernziele:**

Nach Abschluss des Moduls sind den Studierenden die folgenden Bereiche und Methoden der einzelnen Office Programme vertraut:

Word  
Erste Schritte  
Dokumentenprüfung und –bearbeitung  
Formatierung  
Spalten und Tabellen  
Grafische Elemente in Word  
Umfangreiche Dokumente

Excel  
Erste Schritte  
Berechnungen mit Formeln  
Arbeitsblätter formatieren und drucken  
Daten filtern und zusammenfassen  
Diagrammerstellung  
Teamfunktionen

PowerPoint  
Erste Schritte  
Folienbearbeitung  
Folienlayouts  
Tabellen und Diagramme  
Multimediaelemente  
Präsentationen durchführen

**Veranstaltungsform:** Seminar/Übung

**Dozent:** Michels, Andreas

**Kompetenzbereich:** Fachlich

<b>Modul:</b> Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Erstellen von wissenschaftlichen Texten mit Microsoft WORD 2016
<b>Zeit:</b> Mittwochs, 10.10.2018 – 28.11.2018, jeweils 16-18 Uhr
<b>Raum:</b> S06 S00 B08
<b>Prüfungsleistung:</b> Übungen zwischen den Seminareinheiten
<b>Beschreibung:</b> Um im Studium wissenschaftliche Texte effektiv und problemlos zu gestalten, sind grundlegende Kenntnisse im Umgang mit einem Textverarbeitungsprogramm unabdingbar. Das bekannteste und am weitesten verbreitete Textverarbeitungsprogramm ist Microsoft WORD 2016. Es beinhaltet alle nötigen Funktionen, um im Verlauf des Studiums sämtliche schriftlichen Arbeiten vom Protokoll bis zur Bachelorarbeit zu erledigen. Im Rahmen der Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Microsoft WORD 2016 vermittelt, die Sie in die Lage versetzen, alle schriftlichen Arbeiten während des Studiums sicher und effizient zu bewältigen. An acht Präsenzterminen wird ein Überblick über das Funktionsspektrum von Microsoft WORD 2016 gegeben. Sie lernen u.a. die Funktionen zur Formatierung von Absätzen, Schriften und Seiten kennen, den Umgang mit Formatvorlagen, das Erstellen und Formatieren von Tabellen, das Einbinden von Bildern und Diagrammen, den Umgang mit Fuß- und Endnoten sowie das Erstellen von automatischen Inhaltsverzeichnissen. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Kurzeinführung in die Literatur- und Zitateverwaltung Citavi 5. Außerdem wird es während des Moduls immer wieder die Gelegenheit geben, auf individuelle Fragen der Teilnehmer einzugehen.
<b>Lernziele:</b>

Die Teilnehmer sollen am Ende des Moduls die grundlegenden Funktionen des Programms Microsoft WORD 2016 sicher beherrschen und eigenständig in der Lage sein, eine schriftliche Arbeit zu verfassen, die wissenschaftlichen Standards entspricht.
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar/Übung
<b>Dozent:</b> Krämer, Markus
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 1
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Excel kompakt: Ein Einstieg in die effektive Arbeit mit Microsoft Excel
<b>Zeit:</b> Donnerstags, 10.01.2019 & 17.01.2019, jeweils 12:45 – 16:00 Uhr
<b>Raum:</b> SG 193
<b>Prüfungsleistung:</b> Bearbeitung der E-Learning Module
<b>Beschreibung:</b> Dieses Modul behandelt grundlegende Arbeitsmethoden im Umgang mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft Excel. An zwei Präsenzterminen wird ein Überblick über das Funktionsspektrum von Microsoft Excel gegeben. Die folgenden Themen werden besprochen und durch praktische Übungen vertieft: Einführung in die Tabellenkalkulation am Beispiel von Microsoft Excel

Die Struktur einer Kalkulationsmappe  
Dateneingabe und Möglichkeiten der Formatierung  
Relative und absolute Zellbezüge  
Formeleingabe  
Häufig verwendete Funktionen  
Diagrammerstellung  
Layout- und Druckoptionen

**Lernziele:**

Termin 1:

Einführung und Besprechung der grundlegenden Programmfunctionen  
Alle Teilnehmer/-innen bekommen Zugang zu Microsoft E-Learning Kursen, die das Thema vertiefen.

Termin 2:

Weiterführung der Themen. Reflektion der Bearbeitung der E-Learning Kurse.

**Veranstaltungsform:** Seminar/Übung

**Dozent:** Michels, Andreas

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 1

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Ingenieurwissenschaftlich schreiben in Studium und Beruf

**Zeit:** 15.10.2018\_10:00\_16:00, 04.02.2019\_10:00-16:00 (Kurs A)

16.10.2018\_12:00-15:00, 23.10.2018\_12:00-15:00, 29.01.2019\_12:00-15:00 (Kurs B)

**Raum:** LK 062 (Kurs A)

BA 152 (Kurs B)

**Prüfungsleistung:** Das Seminar wird mit 3 ECTS im E1-Bereich und bei Bedarf parallel mit FLEX-Punkten kreditiert. Weiteres unter: [www.uni-due.de/flex](http://www.uni-due.de/flex)

Anforderungen:

1. Anwesenheit bei den drei oben angegebenen Terminen.

2. Lösungen zu 5 kleinen Schreibaufgaben fristgerecht einreichen, die in Moodle zweiwöchentlich gestellt werden. Der Dozent gibt zu diesen Lösungen unmittelbar eine Rückmeldung.

3. Entsprechend dieser Korrektur jeweils eine überarbeitete Version der eigenen Lösung einreichen.

Dies gilt auch für den Erwerb eines Teilnahmezertifikats. Reine Anwesenheitsscheine werden nicht ausgestellt!

**Beschreibung:** Für Ingenieure, also auch Wirtschaftsingenieure, Informatiker und Kognitionswissenschaftler, aber auch Wirtschaftswissenschaftswissenschaftler mit ingenieurspezifischem Aufgabenfeld stellt das angemessene Schreiben sowohl im Studium als auch im Beruf eine neue Herausforderung dar. So ist einerseits eine Abschlussarbeit zu verfassen, während innerhalb des Studiums beinahe ausschließlich Klausuren geschrieben worden sind. Andererseits sind im Beruf kooperativ mit Mitarbeitenden anderer Abteilungen Berichte, aber auch Angebote, E-Mails und andere Mitteilungen individuell zu verfassen.

Das Seminar bereitet im Schwerpunkt auf das Schreiben einer Abschlussarbeit in den Ingenieurwissenschaften vor und berücksichtigt dabei

- die Planung des Schreibprojekts,
- die Dokumentation von eigenen Versuchen und deren Verarbeitung zu nutzbarem Forschungsmaterial,
- die Recherche von Literatur und Normen sowie das Exzerpieren aus diesen,
- die Bildung eines roten Fadens und eines angemessenen Textaufbaus,
- das Formulieren in Form von Wortwahl, Satzbau, Absatzaufbau, Zeitformen, Modus etc.,
- die schriftliche Verarbeitung und Einbindung von Abbildungen, Tabellen und weiteren Visualisierungen und
- die Überarbeitung des Textentwurfs.

Des Weiteren werden berufliche Schreibprozesse von Ingenieuren auch mit Mitarbeitenden anderer Unternehmensabteilungen – z. B. bei einer Projektarbeit – vorgestellt.

**Lernziele:** Ziel des Seminars ist es, die Textsorte wissenschaftliche Arbeit, insbesondere die Abschlussarbeit in einem ingenieurwissenschaftlichen Fach, kennenzulernen und einzuüben. Dazu werden kleine Schreibaufgaben gelöst, die möglichst Teilschritte der konkreten Schreibprojekte, also z. B. die Abschlussarbeit, von den Seminarteilnehmenden sind. Führen Teilnehmende kein Schreibprojekt durch, sind vergleichbare Teilaufgaben im Rahmen des Seminars zu bearbeiten. Die berufliche Textsorte des technischen Berichts wird des Weiteren vorgestellt und eingeübt, um auf das Schreiben im Beruf vorzubereiten.

Willkommen sind auch Studierende der Wirtschaftswissenschaften, die einen ingenieurwissenschaftlichen Schwerpunkt gewählt haben, u. a.

**Veranstaltungsform:** Seminar/ e-Learning

**Dozent:** Holste, Alexander

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften

**Anbieter:** FIW

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Powerpoint vs. Papier - Professionell präsentieren in Studium und Beruf

**Zeit:** Mi, 10.10.18 & 17.10.18, jeweils 14-18 Uhr; Fr, 19.10.18, 10-17 Uhr; Sa, 20.10.18, 10-17 Uhr; Mi 31.10.18 & 14.11.18, jeweils 14-18 Uhr

**Raum:** Mittwochs immer V15 R01 H63  
Freitag und Samstag jeweils V13 S03 C29

**Prüfungsleistung:** Erarbeitung von Präsentationen im Verlauf des Seminars, Erstellung eines Erfahrungs- oder Reflexionsbericht zum persönlichen Lernprozess und den Erkenntnissen bezogen auf Präsentationen

**Beschreibung:**

Visualisierungen und Präsentationen gehören dazu – bei Referaten und mündlichen Prüfungen im Studium sowie später im Berufsleben. Dabei gibt es verschiedenen Möglichkeiten und Standards, die beiden häufigsten betrachten wir in diesem Seminar.

Sie lernen den Umgang mit Powerpoint und wie Sie ansprechende Präsentationen mit dessen Unterstützung gestalten können. Darüber hinaus lernen Sie das handschriftliche Visualisieren auf Flipcharts, eine weitere Möglichkeit, Präsentationen abseits vom Mainstream zu gestalten.

Im Mittelpunkt des Seminars steht das Ausprobieren mit den Medien sowie das Erstellen und Zeigen eigener Präsentationen in der Gesamtgruppe.

**Lernziele:**

Die Teilnehmenden...

- können eine eigene Präsentation mit Powerpoint gemessen ihrer Anforderungen erstellen.
- können ein Flipchart handschriftlich gestalten, so dass es sich für eine Präsentation eignet.
- präsentieren ihre Ergebnisse in der Gesamtgruppe und können Feedback integrieren.
- geben Feedback zu den Präsentationen der anderen.

**Veranstaltungsform:** Seminar/Übung

**Dozent:** Müller-Naevecke, Christina

**Kompetenzbereich:** Sozial-habituelle Kompetenzen

**Modul:** Präsentationskompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

<b>Titel:</b> Strategisches Denken und komplexes Problemlösen (E-Learning)
<b>Zeit:</b> Der Kurs beginnt in der KW 41/42.
<b>Raum:</b> online
<p><b>Prüfungsleistung:</b> Teilnahme sowie Bestehen des abschließenden Wissenstests (3 Credits)  Zusätzlich(!) ein schriftliches Essay (7-10 Seiten) nach Vorgaben der Dozenten (4 Credits)</p>
<p><b>Beschreibung:</b> Der Umgang mit Problemen unterschiedlicher Komplexität ist eine alltägliche Herausforderung an das menschliche Denken und Handeln. Je größer dabei der Wirkungskreis eines Problems, desto wichtiger wird eine kompetente Problemlösung: Situationen müssen richtig eingeschätzt, Entscheidungen getroffen, Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Charakteristische "Denkfehler" treten hier immer wieder auf, wie etwa die Tendenz, Neben- und Fernwirkungen nicht in ausreichendem Maße zu beachten, die Bedingungen für Handlungen außer Acht zu lassen, Erfolgswahrscheinlichkeiten zu über- oder unterschätzen, in "Methodismus" zu verfallen.</p>
<p><b>Lernziele:</b> Dieser Kurs soll für solche und andere Fehlertendenzen im menschlichen Denken sensibilisieren und aufzeigen, welche Wege zur jeweils optimalen Problemlösung gegangen werden können. Hierzu werden allgemeine Denk- und Problemlösefähigkeiten vermittelt und anhand von verschiedenen Problemen (die als Computersimulationen vorliegen) trainiert. Es geht also nicht nur darum, Wissen über das Handeln in komplexen Realitätsbereichen zu erwerben, sondern auch das Handeln in diesen Realitätsbereichen zu üben - also eigenes Problemlöseverhalten kritisch zu überdenken und zu optimieren. Unabhängig von spezifischen Fachgebieten und -inhalten steht die allgemeine bereichsübergreifende menschliche Denkfähigkeit im Zentrum dieses Kurses.</p>
<b>Veranstaltungsform:</b> E-Learning
<p><b>Dozent:</b> Tisdale, Timothy  Raab, Marius</p>
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften
<b>Anbieter:</b> IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS: 3/4**

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Tabellen & Kalkulation - Eine Einführung in Excel

**Zeit:** Dienstags, 09.10.2018 – 04.12.2018, jeweils 16-20 Uhr

**Raum:** S06 S00 B08

**Prüfungsleistung:** Regelmäßige Teilnahme; Klausur

**Beschreibung:**

Folgende Lerninhalte werden besprochen und praktisch erarbeitet:

- Einführung in die Tabellenkalkulation am Beispiel von Microsoft Excel 2013
- Dateneingabe und Möglichkeiten der Formatierung
- Relative und absolute Zellbezüge
- Formeleingabe
- Häufig verwendete Funktionen
- Diagrammerstellung
- Layout- und Druckoptionen

Die Bearbeitung der Lerninhalte und Übungen erfolgt anhand des Leistungsstandes der Lerngruppe und kann abweichen.

**Lernziele:**

Die Arbeitsmöglichkeiten der Tabellenkalkulation mit MS Excel, werden der Lerngruppe anhand realer und problemorientierter Aufgabenstellungen schrittweise vermittelt. Angefangen von den Grundlagen zur Bedienung des Programms, über einfache Berechnungen und Kalkulationen bis hin zu logischen Funktionen und der Erstellung von Diagrammen. Das selbstständige Bearbeiten von Übungen durch die Teilnehmer mit der Software nimmt dabei einen wesentlichen Teil der Veranstaltung ein.

<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar/Übung
<b>Dozent:</b> Laroche, Andreas
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Tabellenkalkulation - Microsoft Excel verstehen und anwenden
<b>Zeit:</b> Montags, 08.10.2018 – 28.01.2019, jeweils 14-16 Uhr
<b>Raum:</b> LC 036
<b>Prüfungsleistung:</b> Regelmäßige und aktive Teilnahme; vollständige Bearbeitung aller Aufgaben; Prüfung in der letzten Sitzung
<b>Beschreibung:</b> Vermittlung der wesentlichen Funktionen für eigenständige Tabellenkalkulationen auf Basis einer fehlerfreien Logikabfolge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn-Dann-Funktion</li> <li>• S-Verweis</li> <li>• Relative und absolute Zellbezüge</li> <li>• Summenfunktion</li> </ul>

- Zellen formatieren (automatisiert und benutzerdefiniert)
- Zeilenumbrüche in Zellen
- Bedingte Formatierung
- Zahlenreihen-Funktionen (Min, Max, Anzahl)
- Zellbereiche benennen
- Arbeitsmappenübergreifende Funktionen
- Filtern
- Grundlagen zur Diagrammerstellung
- Internetforen angemessen als Hilfestellung nutzen

**Lernziele:**

Der Kurs soll die Studierenden unterstützen, die gängigsten Konstruktionen in der Tabellenkalkulation mit Excel nachzuvollziehen, ggf. Fehler ausfindig zu machen und zu beheben sowie grundlegende Zellbezüge in konkreten Aufgabenstellungen selbstständig umzusetzen und richtig anzuwenden.

Zusätzlich soll den Studierenden vermittelt werden, inwieweit die Vertiefung der Excel-Kenntnisse über learning-by-doing sowie über die richtige Nutzung von Internetforen bei problematischen Fragestellungen eine Alternative darstellt.

Ziel ist es, die stochastischen und analytischen Grundfertigkeiten anwenden und visualisieren zu können.

**Veranstaltungsform:** Seminar/Übung

**Dozent:** Beuscher, Nicole

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** [Wissenschaftliches Arbeiten: Recherche, Zusammenfassung, Überblick, Einordnung](#)

**Zeit:** 14-tägl. Mi. 10:00-13:00 vom 24.10.2018

**Raum:** BA 152

**Prüfungsleistung:** Referat

**Beschreibung:** Wissenschaftliches Arbeiten bedeutet, eigene Gedanken in systematischer Weise mit bereits vorhandenen wissenschaftlichen Befunden zu verknüpfen. Es bedeutet auch, Phänomene zu hinterfragen, kritisch zu beleuchten, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen und den Gegenstand adressatengerecht aufzubereiten. In diesem Kurs werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, dabei werden Forschungsarten und Forschungsprojekttypen ingenieurwissenschaftlicher Fachrichtungen besonders berücksichtigt.

**Lernziele:** In diesem Kurs soll erreicht werden, dass die Studierenden

- Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens kennen
- Kriterien und Standards wissenschaftlichen Arbeitens anwenden können
- besondere Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens kennen
- weiterführende Überlegungen zu den Spezifika des ingenieurwissenschaftlichen Arbeitens anstellen können

**Veranstaltungsform:** Seminar

**Dozent:** Kärchner-Ober, Renate

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften

**Anbieter:** Flex

Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS: 2

Literaturhinweise: Handouts

## VERANTWORTUNGS- UND MANAGEMENTKOMPETENZEN

*Modul Interdisziplinäre Kompetenzen*

**Titel:** Teilnahme an fortgeschrittenen Lehrveranstaltungen der Ingenieurwissenschaften außerhalb des direkten, eigenen Curriculums

**Zeit:** Unterschiedlich

**Raum:** Unterschiedlich

**Prüfungsleistung:** Hörer mit vollen (Prüfungs-) Rechten an anderen Veranstaltungen

**Beschreibung:** Verschiedene Studiengänge innerhalb einer Fakultät weisen häufig gegenseitige Schnittpunkte auf, allerdings kommt es selten zu einer Zusammenarbeit. Durch die Teilnahme an fortgeschrittenen Lehrveranstaltungen anderer Studiengänge in der Fakultät Ingenieurwissenschaften soll der fachliche Horizont erweitert werden. Denkbar wären hier bspw. Veranstaltungen der Maschinenbauer, die zusätzlich zu dem Studium der Elektrotechnik und Informationstechnik besucht werden. Die Veranstaltungen müssen im Vorhinein(!) mit dem Studienkoordinator abgesprochen werden!

**Lernziele:** Studiengangsübergreifende, fachliche Kompetenzen, die mehrere Fachrichtungen vereinen.

**Veranstaltungsform:** Unterschiedlich

**Dozent:** Unterschiedlich

<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Interdisziplinäre Kompetenzen
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> Unterschiedlich
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Teilnahme an Lehrveranstaltungen außerhalb des Studienfaches
<b>Zeit:</b> Unterschiedlich
<b>Raum:</b> Unterschiedlich
<b>Prüfungsleistung:</b> Hörer mit vollen (Prüfungs-) Rechten an anderen Veranstaltungen
<b>Beschreibung:</b> Über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen wird Studierenden von allen Seiten nahegelegt. Durch die Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb des Studienfaches soll dies erreicht werden und den Studierenden hilfreiche Soft-Skills vermittelt werden. Denkbar wäre hier bspw. das Belegen von Veranstaltungen in Rechtswissenschaften, um sich schon frühzeitig in die Richtung Geistigen Eigentums zu qualifizieren. Die Veranstaltungen müssen im Vorhinein(!) mit dem Studienkoordinator abgesprochen werden!
<b>Lernziele:</b> Weiterqualifizierung in Aspekten, die im späteren Berufsleben Relevanz haben können, aber nicht Teil des eigentlichen Curriculums sind.
<b>Veranstaltungsform:</b> Unterschiedlich
<b>Dozent:</b> Unterschiedlich

<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Interdisziplinäre Kompetenzen
<b>Anbieter:</b> UDE
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> Unterschiedlich
<b>Literaturhinweise:</b> -

## *Modul Praktika*

<b>Titel:</b> Auslandsaufenthalte
<b>Zeit:</b> -
<b>Raum:</b> -
<b>Prüfungsleistung:</b> schriftlicher Lernbericht
<b>Beschreibung:</b> Auslandserfahrung ist dringend empfehlenswert. Studierende können durch eine Tätigkeit im Ausland nicht nur praktische Erfahrung sammeln und erste Kontakte in der Berufswelt schließen, sondern auch in kultureller Hinsicht ihr Profil erweitern. Dafür bieten sich auch die Außenstellen der UDE an. Es können aber auch andere ausländische Einrichtungen bzw. Bildungseinrichtungen sein, bei denen Zusatzkurse nicht-kreditierbarer Art durchgeführt werden, bzw. an Projekten gearbeitet wird. Die Dauer des Aufenthalts umfasst mindestens 6 Wochen und muss mit einer Tätigkeit in der Industrie verbunden sein. Näheres regelt die Praktikumsordnung der jeweiligen Studiengänge.
<b>Lernziele:</b> Praktische Anwendung des bisher gelernten in anderen Kulturen und Sprachen. Kulturelle Weiterbildung für das eigene Kompetenzportfolio.
<b>Veranstaltungsform:</b> Temporäre außeruniversitäre Aufenthalte in der Industrie im Ausland, in Vollzeit (Praktikum) oder Teilzeit.

<b>Dozent:</b> Extern
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Praktika
<b>Anbieter:</b> Extern
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 1 für jede Woche. Credits werden nur angerechnet für Wochen die nicht bereits für ein verpflichtendes Praktikum im Studiengang angerechnet wurden.
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Industriearbeiten
<b>Zeit:</b> -
<b>Raum:</b> -
<b>Prüfungsleistung:</b> schriftlicher Lernbericht
<b>Beschreibung:</b> Studierende können durch eine Tätigkeit in der Industrie, möglichst über dem Niveau eines gängigen Praktikums, praktische Erfahrung sammeln und erste Kontakte in der Berufswelt schließen. Die Dauer umfasst mindestens 6 Wochen. Näheres regelt die Praktikumsordnung der jeweiligen Studiengänge.
<b>Lernziele:</b> Praktische Anwendung des bisher gelernten. Erste Erfahrung in höheren Positionen.
<b>Veranstaltungsform:</b> Temporäre außeruniversitäre Aufenthalte in der Industrie, in Vollzeit (Praktikum) oder Teilzeit.
<b>Dozent:</b> Extern

<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Praktika
<b>Anbieter:</b> Extern
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 1 für jede Woche die über die curricular geforderte Praktikumsdauer hinaus geht
<b>Literaturhinweise:</b> -

## *Modul Unternehmenskompetenzen*

<b>Titel:</b> Aufbruch ins Berufsleben - Jobeinstieg und Probezeit erfolgreich meistern!
<b>Zeit:</b> Mi, 20.02.2019; Do, 21.02.2019; Fr, 22.02.2019, jeweils 10-18 Uhr
<b>Raum:</b> R12 T04 F14
<b>Prüfungsleistung:</b> Regelmäßige und aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereitung; schriftliche Reflexion des eigenen Lernfortschrittes
<b>Beschreibung:</b> Endlich geschafft! Sie haben den Arbeitsvertrag in der Tasche und können in Ihr Berufsleben starten. Jetzt gilt es, die Probezeit für den erfolgreichen Karrierestart zu nutzen. Das Seminar unterstützt Sie dabei, sich auf den neuen Job vorzubereiten, sich im neuen Umfeld zu positionieren und selbstgesteckte Ziele zu erreichen. Sie erhalten Anregungen, wie Sie ein gutes und konstruktives Miteinander zu Kolleg(inn)en und Vorgesetzten aufbauen und Gespräche erfolgreich führen. Nützliche Tipps unterstützen Sie dabei, Spielregeln und Strukturen im Unternehmen schnell zu erkennen und sich darin sicher zu bewegen. Sie erlernen effektive Methoden, um mit schwierigen Anfangssituationen und Problemen umzugehen. Arbeitsrechtliche Hinweise erleichtern Ihnen zusätzlich die Einschätzung Ihrer Stellung als Angestellte/r.

Methoden: Training sozialer und kommunikativer Situationen im Job mit Feedback, Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Selbsterfahrung

**Lernziele:**

- Richtige Vorbereitung auf den ersten Job
- Gute Beziehungen zu neuen Kolleg(inn)en und Vorgesetzten aufbauen
- Persönliche Ziele setzen und erreichen
- Proaktives Verhalten im Beruf
- Situationsangepasst kommunizieren
- Persönliches Zeit- und Selbstmanagement im Beruf

**Veranstaltungsform:** Seminar/Übung

**Dozent:** Mies, Beate

**Kompetenzbereich:** Verantwortungs- und Managementkompetenzen

**Modul:** Unternehmenskompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 2

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Berufsstart 2019: Der Weg zum ersten Job

**Zeit:** Fr, 11.01.2019; Sa, 12.01.2019; Fr, 18.01.2019; Sa, 19.01.2019, jeweils 10-17 Uhr

**Raum:** V15 R01 H63 & V15 R01 H76(Zusatzraum)

**Prüfungsleistung:**

Entwicklung eines Bewerbungs-Masterplans inklusive Erstellung der Bewerbungsunterlagen  
(5 Seiten plus Bewerbungsunterlagen)

**Beschreibung:**

Die letzten Prüfungen stehen an oder sind geschrieben, die Zeit an der Universität geht zu Ende. Was nun? Wie geht es weiter? Gibt es irgendwo einen Job für mich? Wenn ja, wie finde ich ihn? Habe ich genug Praktika? Wie viel Lohn darf ich aufrufen? Was muss ich beim Bewerbungsgespräch beachten? Wie soll meine Bewerbung aussehen?

Alle diese Fragen und Unsicherheiten sind Teil der ersten großen Bewerbungsphase und es gibt keine Standardantworten auf diese Fragen, denn so unterschiedlich wie die Berufsfelder sind, sind auch die Anforderungen an die Bewerber. Darüber hinaus sollte der Bewerber auch wissen, was er selbst möchte und wohin die Reise gehen soll.

**Inhalte:**

- Visionsentwicklung und Zielebestimmung
- Grundlagen der Arbeitsmarktlage (Flexible Lebensläufe)
- Intuition und Entscheidungen
- Werte, Stärken und Schwächen für Selbstmarketing als Handlungsgrundlage
- Krisenmanagement

**Lernziele:**

- Eine Idee von den eigenen Werten, Zielen, Visionen, Wünschen und Prioritäten bekommen
- Einen Plan für die Bewerbungsphase erarbeiten

**Veranstaltungsform:** Seminar / Übung

**Dozent:** Kettler, Katja

**Kompetenzbereich:** Verantwortungs- und Managementkompetenzen

**Modul:** Unternehmenskompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS: 3**

**Literaturhinweise: -**

**Titel:** [Grundlagen des Konfliktmanagements](#)

**Zeit:** 09.11.2018\_10:00-17:00, 10.11.2018\_10:00-17:00, 16.11.2018\_10:00-17:00, 17.11.2018\_10:00-17:00,

**Raum:** Alle Veranstaltungen finden im Raum V15 R01 H63 statt.

**Prüfungsleistung:** Impulsreferat nebst schriftlicher Ausarbeitung

**Beschreibung:** Jeder kennt sie, keiner will sie haben:

Auseinandersetzungen, Meinungsverschiedenheiten, Streitereien. Doch überall dort, wo Menschen zusammenarbeiten, gibt es sie: Konflikte in ihren unterschiedlichen Ausprägungen und Erscheinungsformen. Nicht alle lassen sich lösen; einige können aber verhindert, andere erfolgreich geregelt werden.

Und nicht immer sind Konflikte schädlich, häufig eröffnen sie erst die Möglichkeit zur Veränderung und Weiterentwicklung. Sei es als Beteiligter oder Kollege, Mitarbeiter oder Vorgesetzter – auch Sie werden immer wieder vor der Aufgabe stehen, mit Konflikten umgehen zu müssen.

**Lernziele:**

- Konfliktarten erkennen und einschätzen
- Mit Konflikten umgehen können lernen
- Konflikte konstruktiv lösen
- Konflikte vorbeugen

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Dozent:** Maslock, Axel

<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Intensivkurs: Betriebliches Rechnungswesen
<b>Zeit:</b> Fr. 15:00-18:00, Beginn 23.11.2018 bis 29.03.2019
<b>Raum:</b> SG U113
<b>Prüfungsleistung:</b> Keine Angaben
<b>Beschreibung:</b> Keine Angaben
<b>Lernziele:</b> Keine Angaben
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockseminar
<b>Dozent:</b> Keine Angaben
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen

<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> Mercator School of Management
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> International team working skills
<b>Zeit:</b> 06.03.2019_10:00-17:00, 07.03.2019_10:00-17:00, 20.03.2019_10:00-17:00, 21.03.2019_10:00-17:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum WST-A.01.04 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an allen Übungen und Diskussionen, Erstellung eines Reflexionsberichtes (ca. 4 Seiten), Dokumentation des eigenen Lernfortschrittes (ca. 2 Seiten).
<b>Beschreibung:</b> The principal method of working in this course are group discussions based on extracts from a DVD which portrays incidents in the life of an international project team. An important resource are audio interviews with professionals working internationally. The discussions are based on interaction and sharing information. Additionally you will study different country profiles and work with Best Practice files on running and participating in international projects. The course requires a good command of written and spoken English.
<b>Lernziele:</b> This course is designed to develop your personal intercultural competence. It aims to develop competence in three broad areas: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understanding culture and its impact on behaviour in international teams.</li> <li>• Understanding yourself and other members of your international team.</li> <li>• Developing communication strategies and skills to get the best out of international teams. Students obtain skills in communicating effectively in a team in a foreign language.</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Dozent:</b> Kupila, Anné

<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> The Students will receive a glossary covering key intercultural and management terms. Web links to country profiles and other useful websites. Best Practice files on running and participating in international projects. A TIP (The International Profiler) competency overview which identifies key intercultural competencies. Hofstede's cultural dimensions <a href="http://www.geert-hofstede.com/">http://www.geert-hofstede.com/</a> , Myers Briggs <a href="http://www.myersbriggs.org/">http://www.myersbriggs.org/</a> , Belbin <a href="http://www.belbin.com/">http://www.belbin.com/</a> , Johari Window <a href="http://www.businessballs.com/johariwindowmodeldiagramportrait.pdf">http://www.businessballs.com/johariwindowmodeldiagramportrait.pdf</a>

<b>Titel:</b> Kommunikation über kulturelle Grenzen: Interkulturelle Kommunikation in Alltag und Beruf
<b>Zeit:</b> 19.11.2018_18:00-20:00, 21.11.2018_14:00-19:00, 23.11.2018_10:00-18:00, 28.11.2018_14:00-19:00, 30.11.2018_10:00-18:00,
<b>Raum:</b> S06 S01 B38
<b>Prüfungsleistung:</b> Hausarbeit
<b>Beschreibung:</b> Wer hätte gedacht, dass das früher weit entfernte Fremde für uns heute das vertraute Fremde ist: Immer häufiger arbeiten Fach- und Führungskräfte mit Kollegen, Partnern oder Kunden aus unterschiedlichen Kulturräumen zusammen. Aus diesem Grund dient diese Veranstaltung der Entwicklung einer allgemeinen interkulturellen Kompetenz. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Notwendigkeit der interkulturellen Kompetenz</li> <li>• Der Kulturbegriff: Erläuterung, Merkmale, Kulturebenen</li> <li>• Kulturvergleichstheorien</li> </ul>

- Interkulturelles Verhalten
- Umgang mit Kulturschock
- Interkulturelle Anpassungsstrategien
- Interkulturelle Kommunikation im Alltag und Arbeitsleben
- Interkulturelle Zusammenarbeit bei internationalen Projekten
- Verhandlungsführung im interkulturellen Kontext
- Unterschiedliche Ursachenklassen zur Konfliktentstehung im interkulturellen Kontext und Strategien zur Lösung

**Lernziele:**

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, Studierenden Haltungen und Werkzeuge zu vermitteln, um unter Berücksichtigung unterschiedlicher kultureller Hintergründe effizient und effektiv in internationalen Kontexten interagieren zu können.

Es gilt primär, ein Grundverständnis für das Phänomen Kultur zu vermitteln. Darauf aufbauend ist das zentrale Ziel, bewusst zu machen, dass Wahrnehmung, Denken und Handeln durch die eigene Kultur geprägt ist. Dieses Seminar soll die Teilnehmer dazu befähigen, die Logik und die Zusammenhänge der kulturspezifischen Grundregeln in Form eines Orientierungssystems im Alltag sowie auch im Arbeitsleben nachzuvollziehen.

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Dozent:** Postaci, Zekkiye-Dilek

**Kompetenzbereich:** Verantwortungs- und Managementkompetenzen

**Modul:** Unternehmenskompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

**Titel: Konstruktive Kritik und Konfliktlösung**

**Zeit:** Fr, 23.11.2018; Sa, 24.11.2018; Fr, 07.12.18; Sa, 08.12.2018; jeweils 9-16 Uhr  
Fr, 14.12.2018, 8-10 Uhr (Klausur)

**Raum:** R12 V05 D20 & R12 V05 D81(Zusatzraum)  
14.12.2018: WST-C.02.12 (Klausurtermin)

**Prüfungsleistung:**

3 ECTS-Credits: Aktive Teilnahme + Beschreibung und Analyse einer Konfliktsituation und Vorbereitung des folgenden Konfliktgesprächs (= Essay, ca. 5 Seiten)

ODER Aktive Teilnahme + Klausur

4 ECTS-Credits: Aktive Teilnahme + Essay + Klausur

**Beschreibung:**

Konflikte können wir oft kaum vermeiden, aber sie lassen sich konstruktiv lösen.

In Studium und Beruf, Familie und Freizeit sind Interessensunterschiede und Meinungsverschiedenheiten nicht vermeidbar. Probleme entstehen erst, wenn Konflikte nicht aus der Welt geschafft werden, sondern sich - leider allzu oft unbemerkt - weiter verschärfen. Dieses Seminar hilft Ihnen dabei, Konflikte früh zu erkennen, zu analysieren und zu entschärfen - zum beiderseitigen Vorteil. Sie lernen, wie Sie Kritik so formulieren können, dass Sie Ihre Ziele erreichen und Ihr Gesprächspartner sein Verhalten tatsächlich ändert. Lernbare Gesprächsstrategien, die im Seminar in vielen praktischen Übungen trainiert werden, tragen dazu bei, Konflikte konstruktiv zu lösen. Sie lernen, Ihr eigenes Verhalten und das Ihres Gesprächspartners besser einzuschätzen. Sie erwerben Strategien, durch deren Hilfe Sie besonders "schwierige" Gesprächssituationen besser bewältigen können und die sogar dann hilfreich sind, wenn Ihr Konfliktpartner bei der konstruktiven Konfliktlösung nicht "mitspielt". Der Akzent dieses Seminars liegt ganz klar auf praktischen Übungen zur Konfliktlösung in Studium, Beruf und Alltag.

**Lernziele:**

Im Seminar werden geeignete Handlungsstrategien für den Umgang mit Kritik und Konflikten erarbeitet und in praxisnahen Übungen trainiert. Die Teilnehmer lernen dabei, angemessen auf Kritik zu reagieren, Kritik angemessen zu äußern und Konflikte konstruktiv zu lösen; Ziel ist es, Gesprächsstrategien kennen zu lernen und einzuüben, durch die sich in vielen Fällen "Win-Win"-Konfliktlösungen herbeiführen lassen. So sind die Teilnehmer für die Konfliktlösung in ihrem Studium, Alltag und Beruf bestens gerüstet.

**Veranstaltungsform:** Seminar/Übung

<b>Dozent:</b> Hornbostel, Michaela
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3 bzw. 4
<b>Literaturhinweise:</b>

<b>Titel:</b> <a href="#">Sei einzigartig - Der Weg zum selbstbewussten Auftreten im Beruf</a>
<b>Zeit:</b> Do, 08.11.2018, 18-20 Uhr; Fr, 23.11.2018, 10-17 Uhr; Sa, 24.11.2018, 10-17 Uhr; Fr, 07.12.2018, 10-17 Uhr; Sa, 08.12.2018, 10-17 Uhr
<b>Raum:</b> WST-A.02.04
<b>Prüfungsleistung:</b> Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit
<b>Beschreibung:</b> Studenten sagt man ein hohes Maß an Individualität und Kreativität nach. Doch schaut man sich die ehemals bunte Studentenschaft später im Berufsleben an, scheint im Laufe der Jahre eine zunehmende Anpassung und Verarmung dieser Qualitätsmerkmale statzufinden, um vermeintlich beruflich erfolgreich sein zu können. Wo liegt das Problem? Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studenten, die Ihre Unterschiede dem beruflichen Erfolg nicht opfern, sondern Ihre Verschiedenartigkeit bewusst als Stärke einsetzen möchten. Dabei ist das Seminar praktisch ausgerichtet: In Einzel- und Gruppenarbeiten unterstützt durch Audio- und Videoaufnahmen werden Sie viel über sich und Ihre Wirkung auf andere erfahren. Zu den zentralen Inhalten zählen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterscheidung von Fremd- und Selbstwahrnehmung</li></ul>

- Identifikation von Erwartungsmustern (z.B. durch das Geschlecht, das Alter oder die Nationalität)
- Stereotype und Glaubenssätze erkennen und bearbeiten
- Strategien und Methoden zur Stärkung der persönlichen Ressourcen
- Bewusste Beobachtung verbaler und nonverbaler Kommunikationsmuster
- Stimme und Rhetorik gezielt einsetzen

**Lernziele:**

Stärkung der individuellen Ressourcen für ein selbstbewusstes Auftreten im Berufsleben

**Veranstaltungsform:** Seminar/Übung

**Dozent:** Thieme, Erika

**Kompetenzbereich:** Verantwortungs- und Managementkompetenzen

**Modul:** Unternehmenskompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Überlebenstechniken für Ingenieure

**Zeit:** Freitags, 19.10.2018-01.02.2019, jeweils 14-17 Uhr

**Raum:** MB 244

**Prüfungsleistung:**

Erstellung einer individuellen Roadmap zur Berufswegplanung mit dazugehörigen formalen Elementen

**Beschreibung:**

Nach dem Ingenieur-Studium treten die meisten Absolventen einen Arbeitsplatz in der Industrie an. Durch das Studium ist man zwar fachlich gut gerüstet, aber häufig ist es im Berufsleben ebenso wichtig, nicht-ingenieurtechnische „Fallstricke“ und „Fettnäpfchen“ zu umgehen. Hierauf wird in den klassischen technischen Vorlesungen in der Regel nicht hingewiesen. Um diese Lücke zu schließen, wird sich diese Veranstaltung mit folgenden Themenkreisen beschäftigen:

- Wie bewerbe ich mich erfolgreich?
- Wie gelingt der Einstieg ins Berufsleben?
- Wie funktioniert ein Unternehmen?
- Welche Arbeitsfelder bieten sich für Ingenieure?
- Welche nicht-ingenieurtechnischen Methoden haben sich bewährt?
- Wie sehen typische Karrierewege aus?
- Welche Karriere werde/will ich machen?

Zur Klärung dieser Fragen werden Denkweisen und Arbeitsmethoden aus Fächern wie Organisationswissenschaften, Psychologie, Betriebswirtschaft und Marketing vorgestellt und in praktischen Übungen angewandt (z.B. Bewerbungsgespräch, Kreativitätstechniken, ...).

**Lernziele:**

Die Studierenden haben einen Eindruck von der Tätigkeit eines Ingenieurs in verschiedenen Feldern der Industrie und kennen die wichtigsten Spielregeln des Berufslebens für Ingenieure. Sie sind in der Lage, Ihre eigenen Möglichkeiten und Perspektiven realistisch einzuschätzen und können darauf aufbauend Ihr Berufsleben ("Ihre Karriere") zielgerichtet planen und entwickeln

**Veranstaltungsform:** Seminar/Übung

**Dozent:** Bathan, Dieter

**Kompetenzbereich:** Verantwortungs- und Managementkompetenzen

**Modul:** Unternehmenskompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** [Verhandlungstechniken in Theorie und Praxis](#)

**Zeit:** 11.02.2019\_18:00-20:00, 18.02.2019\_10:00-17:00, 19.02.2019\_10:00-17:00, 25.02.2019\_10:00-17:00, 26.02.2019\_10:00-17:00

**Raum:** V15S- V15 S05 D16

**Prüfungsleistung:** Selbststudium durch Literatur; aktive Teilnahme; Reflexionsbericht über eine Fallstudie (5-8 Seiten)

**Beschreibung:** Verhandlungen sind ein fester Bestandteil des täglichen Lebens - jeder verhandelt täglich über irgendetwas. Bei einer guten Verhandlung können sich beide Seiten als Gewinner sehen. Die Vorbereitungen auf eine Verhandlung sowie die Durchführung und Nachbereitung werden systematisch vorgestellt. Ebenfalls werden die Rolle von Macht, die Bewältigung von Stresssituationen, die Körpersprache und interkulturelle Aspekte beleuchtet. Außerdem werden alltägliche Konfliktsituationen differenziert beschrieben, Reaktionen hinterfragt und es wird aufgezeigt, wie Sie Konfliktlösungen kompetent moderieren können.

**Lernziele:** Sie lernen in diesem Seminar, Verhandlungen mit Souveränität sachbezogen und erfolgreich zu führen. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele aus dem privaten und beruflichen Bereich werden verschiedene Techniken erläutert, wie man erfolgreich in Gehalts-, Verkaufs- und Vertragsverhandlungen vorgeht. Das übungsintensive Seminar gibt Tipps und Hilfestellungen, wie Sie ihr persönliches Verhandlungsgeschick verbessern können.

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Dozent:** Vohr, Armin

**Kompetenzbereich:** Verantwortungs- und Managementkompetenzen

**Modul:** Unternehmenskompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS: 3**

**Literaturhinweise:** Schmitz, R./Spilker, U./Schmelzer, J. (2006): Strategische Verhandlungsvorbereitung. Wiesbaden: Gabler.  
Fischer R./Ury W./Patton B. (2004): Das Harvardkonzept. Frankfurt: Campus.  
<http://jobworld.evita.de/artikel/karriereguide/>

**Titel:** [Virtuelle Teams: Kommunizieren, kooperieren, führen](#)

**Zeit:** 26.10.2018\_09:30-13:00, 09.11.2018\_09:30-13:00, 23.11.2018\_09:30-13:00, 07.12.2018\_09:30-13:00,

**Raum:** Virtueller Kursraum

**Prüfungsleistung:** Reflexionsbericht (4 Seiten)

**Beschreibung:** In Wirtschaft und Wissenschaft erfreuen sich virtuelle Arbeits- und Besprechungsräume immer größerer Beliebtheit. Diese werden nicht nur genutzt, um Information zur Verfügung zu stellen, sondern auch, um in einer Gruppe gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten. Doch neben Zeit- und Kostensparnis sind mit der medialen Technik auch neue Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen verbunden. Kommunikation und Kooperation im beruflichen Kontext ist bereits schwierig, wenn die Teamkollegen im gleichen Büro sitzen; Missverständnisse, Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Arbeitsweisen wirken sich jedoch umso stärker auf das gemeinsame Arbeitsergebnis aus, je eingeschränkter die Kommunikationswege sind. Die Aufgabe eines Teamleiters ist es dann, nicht nur Verantwortung für die eigenen Arbeitsergebnisse zu übernehmen, sondern ein (virtuelles) Team zu koordinieren. Eine Herausforderung, die noch mehr ansteigt, wenn die Mitarbeiter z.B. an verschiedenen Standorten eines Unternehmens beschäftigt sind und sich deshalb persönlich kaum kennen.

Für diese virtuellen Teams bietet die computergestützte Kommunikation neue Möglichkeiten, stellt aber auch zusätzliche Aufgaben und erfordert andere kommunikative Kompetenzen im Umgang mit Text-Chat, Telefon- und Videokonferenzen oder verschiedenen Tools in Online-Arbeitsräumen. Von einer Führungskraft werden Fachwissen und Anwenderkenntnisse erwartet, wenn es gilt aus der Vielfalt der bestehenden Kommunikationswege die für ein Team passenden auszuwählen, zielorientiert einzusetzen und kompetent zu gestalten.

**Lernziele:**

Dieses Seminar bereitet auf die Zusammenarbeit und Führung in bzw. von virtuellen Arbeitsteams vor. Im Vordergrund steht das Lernen durch praktische Erfahrung, indem erlebbar gemacht wird, wie sich Zusammenarbeit und Führung durch das Nutzen neuer technischer

Möglichkeiten verändert. Auf der Grundlage von Theoriebausteinen entwickeln die TeilnehmerInnen eine schriftliche Ideensammlung für Handlungsmöglichkeiten in synchronen, virtuellen Besprechungsräumen. Im Anschluss überprüfen und ergänzen sie diesen anhand ihrer eigenen Handlungsweisen in den Seminarübungen sowie deren Reflexion.
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Dozent:</b> Lahg, Wiebke
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> <a href="#">Vom Chaosgespräch zur strukturierten Gruppendiskussion: Grundlagen der Moderation</a>
<b>Zeit:</b> 01.10.2018_10:00-17:00, 02.10.2018_10:00-17:00, 05.10.2018_10:00-17:00, 06.10.2018_10:00-17:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum WST-A.01.04 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Verfassen einer schriftlichen Gesprächsplanung im Anschluss an die Veranstaltung
<b>Beschreibung:</b> Besprechungen, Workshops, Konferenzen, Podiumsdiskussionen – in Politik und Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft wird in Gruppengesprächen Wissen ausgetauscht, erarbeitet und wieder infrage gestellt. Nicht selten weichen Gespräche jedoch vom Thema ab, es fehlt die notwendige Struktur, die Teilnehmer sind schlecht vorbereitet oder wenig motiviert. Man geht frustriert auseinander – ohne neue Erkenntnisse, ohne Arbeitsergebnisse, ohne das Gesprächsziel erreicht zu haben.

In dieser Veranstaltung stehen deshalb die kommunikativen Aufgaben und Rollen des Gesprächsleiters im Vordergrund. Es gilt, Gesprächsbeiträge zu koordinieren, Ergebnisse zu sichern und Teilnehmer zu motivieren. Verschiedene Gesprächs- und Strukturierungstechniken der Diskussionsleitung sowie der Moderation werden gemeinsam erarbeitet, erprobt und im Anschluss reflektiert. Dazu gehört der zielorientierte Aufbau ebenso wie der Einsatz von Fragetechniken und Visualisierung.
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden kennen Methoden zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Gesprächen in kleinen und großen Gruppen. Sie haben verschiedene Gesprächstechniken selbst angewendet werden und so unmittelbar erlebt und erprobt.
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Dozent:</b> Lahg, Wiebke
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -